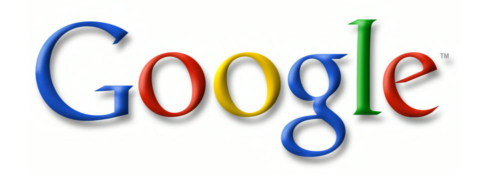



HARVARD
COLLEGE
LIBRARY.




SIGILLVM ACADEMIAE HARVARDINAE IN NOV. ANG.
CHRISTO ET ECCLESIAE
VE RI TAS

DIE CONSTRUCTION DER NEBENSÄTZE

IM

OXFORDER TEXTE

DES

ALTFRANZÖSISCHEN ROLANDSLIEDES.

INAUGURAL-DISSERTATION

ZUR

ERLANGUNG DER PHILOSOPHISCHEN DOCTORWÜRDE

AN DER

KÖNIGL. ACADEMIE ZU MÜNSTER I. W.

VON

OTTO RIECKE

AUS GUTENSWEGEN (PROV. SACHSEN).

MÜNSTER.

E. C. BRUNN'SCHE BUCHDRUCKEREI.

1884.

Vorbemerkungen.[1]

§ 1.

Es mag auf den ersten Blick befremdlich erscheinen, dass im Folgenden ausschliesslich der Codex O. berücksichtigt worden ist. Die Gründe, durch welche ich mich dazu berechtigt glaubte, sind im Wesentlichen folgende: Der Codex O. bietet trotz vieler arg verderbter Stellen immerhin die beste der uns überlieferten Redactionen des altfranzösischen Rolandsliedes dar, und es muss demnach jedenfalls gestattet sein, zumal in Bezug auf sprachliche und ganz besonders wieder in Bezug auf syntactische Dinge, den in O. gegebenen Text als ein selbständiges Litteraturdenkmal zu betrachten und ihn isolirt, ohne eine (in syntactischer Hinsicht geradezu zwecklose) Herbeiziehung von V4. etc., zum Gegenstande von Untersuchungen zu machen.

§ 2.

Die ursprünglich einzige Weise der Satzverbindung ist die paratactische. Jede primäre Sprache hat eine Periode

---

[1]) Für meine Arbeit habe ich folgende Hilfsmittel benutzt: Diez: „Grammatik der romanischen Sprachen." 4. Ausg. Teil III. Bonn 1877. — Körting: „Französische Grammatik für Gymnasien." Leipzig 1872. — Kühner: „Ausführliche Grammatik der lateinischen Sprache." Hannover 1878. — Schultz: „Lateinische Sprachlehre für Gymnasien." Paderborn 1865. — Bockhoff: „Der syntactische Gebrauch der Tempora im Oxforder Texte des Rolandsliedes." Diss. Münster 1880. — Klapperich: „Historische Entwickelung der syntactischen Verhältnisse der Bedingungssätze im Altfranzösischen." Französische Studien, herausg. von Körting und Koschwitz, IV. Heft III. Bd. — Draeger: „Historische Syntax der lateinischen Sprache." Leipzig 1872 ff. — Mätzner: „Französische Syntax." Berlin. 1845—46. — Stengel: „Das Rolandslied. Genauer Abdruck der Oxforder Handschrift Digby 23." Heilbronn 1878. — Müller: „La Chanson de Roland. Nach der Oxforder Handschrift herausgegeben, erläutert und mit einem Glossar versehen." I. Teil, 3. Auflage. Göttingen 1878. — „La Chanson de Roland, texte critique, traduction et commentaire, grammaire et glossaire" p. Le'on Gautier, 11ième éd Tours 1881.

gehabt, in der man die Hypotaxe gar nicht kannte, sondern die Sätze ohne Rücksicht auf das logische Abhängigkeitsverhältnis der einen von den andern rein paratactisch aneinanderreihte. Die syntactische Hypotaxe entwickelt sich erst mit der zunehmenden Denkbefähigung und der steigenden Cultur des betr. Volkes. Aber selbst innerhalb der Litteratur, obwol das Emporkommen einer solchen die Fähigkeit zu wenigstens einfachen hypotactischen Constructionen voraussetzt, lässt sich häufig die allmähliche Entwickelung der Hypotaxe und die dadurch bewirkte Einschränkung der Parataxe deutlich beobachten. Das Verhältnis der Parataxe zur Hypotaxe ist ein sicherer Massstab für den Grad der Entwickelung einer Sprache, bezw. ihrer Litteratur. Je weniger die Sprache ausgebildet ist, desto mehr Parataxe, je höher, desto mehr Hypotaxe.

Diese allgemeinen Bemerkungen treffen indessen bei dem Französischen nicht vollständig zu, da dasselbe keine primäre, sondern eine secundäre Sprache ist, die aus dem Vulgärlateinischen hervorging. Das Vulgärlateinische kannte die Hypotaxe sehr wohl, und so finden sich begreiflicher Weise auch schon in den ältesten Denkmälern verhältnismässig zahlreiche Fälle von Hypotaxe.

Die Aufgabe dieser Abhandlung soll, wie ihr Titel angiebt, zunächst sein, die Construction der Nebensätze im Texte des Codex O. des Rolandsliedes zu untersuchen. Bei einer solchen Arbeit ist es jedoch unumgänglich notwendig, auch das Verhältnis der Parataxe zur Hypotaxe näher zu beleuchten. Für das Afr. hat dieses letztere so wichtige und auch so interessante Gebiet bei Weitem nicht die Aufmerksamkeit gefunden, deren es würdig ist und welche zu erwarten gewesen wäre, weshalb ich darauf eine besondere Sorgfalt verwendet habe.

Kapitel I.

Parataxe statt der Hypotaxe.

Es ist, wenn zwei Sätze unverbunden nebeneinander stehen, oft schwierig, zuweilen selbst unmöglich, zu entscheiden, ob sie ein einheitliches Satzgefüge bilden, oder ob beide nebeneinander als selbständig aufzufassen sind.[1])

Daher muss ich mich im Nachstehenden darauf beschränken, nur solche Fälle anzuführen, bei denen es unzweifelhaft ist, dass der eine Satz vom andern logisch abhängig ist, ohne dass doch diese Abhängigkeit durch eine directe Verbindung mittels einer Conjunction oder eines Relativpronomens angedeutet wird.

Sehr schwer ist die Entscheiduug häufig bei Parenthesen, besonders da der Begriff „Parenthese" sehr dehnbar ist. Soll man z. B. v. 760. Guenes respunt: „Veir dites", jo l' sai bien[2]) oder in v. 784: „Bels sire nies, or savez veirement, Demi mun host vos lerrai en present", das „jo l'sai bien", bezw. „or savez veirement" als Parenthese auffassen, oder ist „veir dites" bezw. „demi mun host vos lerrai en present" abhängig von „jo sai", bezw. „savez". Würde man in diesen beiden Fällen die den Objectssatz einleitende Conjunction „que" setzen, so würde man beide Male einen vollständigen Objectssatz vor sich haben. Streng genommen sind indessen alle Parenthesen als Fälle der Parataxe statt der Hypotaxe aufzufassen, denn bei einer scharf logisch durchgeführten Rede oder Erzählung sind Parenthesen überflüssig. Gebraucht man eine Parenthese, so hat sie ihren

---

[1]) Belege werden noch in diesem Kapitel gegeben werden.

[2]) Die citirten Stellen sind der Müller'schen Ausgabe (3. Aufl. 1878) entlehnt; wo der Herausgeber den Originaltext geändert hat, ist der Wortlaut des letzteren nach Stengel's Abdruck angegeben worden.

Grund in dem Trägheitsprincipe, woraus auch alle übrigen Fälle der Parataxe statt der Hypotaxe entspringen. Nach meiner Ansicht liegen in solchen Fällen, wie die oben angeführten Beispiele es sind, keine Parenthesen vor, sondern es sind die parenthetischen Sätze selbständige Hauptsätze, von welchen die nur scheinbaren Hauptsätze „veir dites“ und „demi mun host vos lerrei“ logisch abhängig sind.

Ein anderer Fall ähnlicher Art, jedoch anders zu beurteilen, ist es, wenn ein „ço dit“, „ço dit li reis“ und dergleichen Wendungen inmitten einer längern Rede oder Erzählung sich vorfinden: Hier liegt zweifellos eine Parenthese vor, da man von diesem eingeschobenen „ço dit“ nicht die ganze Periode als abhängig betrachten kann, und in den meisten Fällen dieses Einschiebsel rein überflüssig ist. Gerade in der Volks- und Umgangssprache ist ja die Anwendung der Parenthese sehr beliebt, man denke nur an das häufige „sagt er“ des Mannes aus dem Volke, wenn er die Rede eines andern wiedererzählt. Diese angeführten Fälle sind folglich als wirkliche Parenthesen aufzufassen und bleiben in Folge dessen auch in diesem Capitel unberücksichtigt.

Was die Einteilung der Fälle der Parataxe statt der Hypotaxe anlangt, so unterscheidet Kühner zwischen natürlicher (= unbeabsichtigter) und künstlicher (= beabsichtigter) Parataxe[1]. Diese Einteilung erscheint mir be-

---

[1] „Ausführliche Grammatik der lat. Sprache.“ (Hannover 1878). p. 757. „Wir müssen in dem Gebrauche der Parataxe zwei Arten wohl unterscheiden: Die natürliche und die künstliche oder rhetorische. Die natürliche geht aus einer gewissen Bequemlichkeit oder Nachlässigkeit im Denken hervor, indem der Redende die Gedanken aneinanderreiht, unbekümmert, in welchem innern, logischen Verhältnisse dieselben zu einander stehen. Und dies ist die wahre Parataxe, deren sich alle Sprachen in dem ersten Stadium ihrer Entwickelung stets bedienen. — Die künstliche oder rhetorische Parataxe hingegen, durch welche der Redende einen Gedanken, der einem andern als blosses Glied inhäriren sollte, der Form nach diesem gleichgestellt und dadurch gleichsam zu gleicher Würde zu erheben

denklich: Es lässt sich allerdings nicht leugnen, dass zuweilen die Parataxe absichtlich angewendet wird, aber es geschieht dies doch wohl nur selten. Ein Redner wird sich sicher erst nicht lange fragen: erzielt jetzt die Parataxe grössere Wirkung, oder ist die Hypotaxe in diesem Falle besser angewendet? In lebhafter Rede tritt eben die Hypotaxe als etwas Künstliches gegen die Parataxe als etwas Natürliches zurück. Der Redner spricht in der Erregung mehr oder weniger die Umgangssprache und in dieser ist die Parataxe wieder eine natürliche. Die Unsicherheit in der Entscheidung erkennt Kühner selbst an, aber sicherlich unterschätzt er dieselbe. In einzelnen Fällen mag sich die Entscheidung leicht treffen lassen, indessen danach eine Einteilung in zwei Hauptgruppen zu machen, erscheint mir wenig rätlich.

Im Folgenden ist für die Einteilung lediglich der Inhalt des logischen Nebensatzes massgebend gewesen, d. h. die Beispiele sind geordnet je nach der Gattung von Nebensätzen, welcher der der Form nach als Hauptsatz stehende logische Nebensatz dem Inhalte nach angehört[1]).

Regeln über den Gebrauch der Parataxe statt der Hypotaxe lassen sich für das Rolandslied durchaus nicht beobachten, im Gegenteil scheint es ganz gleichgültig zu sein, ob man der Parataxe oder der Hypotaxe sich bedient. Wenn bei dieser Wahl überhaupt etwas massgebend war, so wird es höchstens Rücksicht auf das Versmass gewesen sein, wenigstens ist ein anderer Grund schwer ersichtlich.

---

und hervorzuheben sucht, wird absichtlich angewendet, um der Rede grösseres Gewicht zu geben oder der Darstellung grössere Lebhaftigkeit zu verleihen." Dann heisst es weiter: „Allerdings lässt sich nicht immer mit Sicherheit entscheiden, ob man eine Parataxe zu dieser oder zu jener Art rechnen soll, da wir nicht in die Seele des Redenden sehen und daher auch nicht wissen können, ob er die paratactische Redeform absichtlich gewählt habe, oder ob sie ihm nur unwillkürlich entschlüpft sei "

[1]) Vgl. Kap. II. § 1: Einteilung der Nebensätze.

Selbst in formelhaften Phrasen ist bald die Hypotaxe, bald die Parataxe angewendet. So z. B. fehlt nach ne poet muer in der Regel die den Nebensatz einleitende Conjunction:

825 Pitiet l'en prent, ne poet muer n'en plurt,

vgl. 834. 841. 959. 2193. 2381. 2517. 2873; in zwei Fällen steht jedoch die Conjunction:

773. Ne poet muer que de ses oilz ne plurt
1599. Ne poet muer qu'il ne s'en espaent.

Ein Nebensatz, abhängig von ne laissier ist mit seinem Hauptsatze gewöhnlich durch die Conjunction verbunden, vgl. 459. 893. 1206. 1252. 1659. 1931. 2667, die Conjunction kann indessen auch fehlen, vgl. 859; derartige Willkürlichkeiten finden sich öfter.

Objectssätze scheinen nach jedem Verbum paratactisch angereiht werden zu können: so steht nach ne pueir muer 8 Mal[1]), nach saveir 7, plevir 4, mander 3, nach creire, cumander, nuncier, prier, sentir je 2, nach cuider, cunter, dire, duner, estre fiz, estre prez, guarder, jurer, laissier, oir, veeir, vuleir je 1 Mal ein paratactisch angereihter Objectssatz, zusammen 44 Mal.

Nächst den Objectssätzen werden Consecutivsätze am häufigsten durch einen zweiten Hauptsatz vertreten. Hier lassen sich die Fälle indessen nicht mit Sicherheit zählen, da tel, tant, si im Vordersatz rein exclamativ gebraucht werden können, und da sich ferner auch nicht immer feststellen lässt, ob die betreffenden beiden Hauptsätze wirklich ein consecutives Satzgefüge bilden, oder ob jeder von ihnen als selbständig aufzufassen ist, wie z. B.:

736. Carles se dort, mie ne s'esveillat[2]).

In 25 Fällen liegt unzweifelhaft Parataxe statt Hypotaxe vor.

Relativsätze nach positiven Hauptsätzen werden in der Regel durch das Pronomen eingeleitet, nur 3 Fälle bilden eine Ausnahme; nach negativen Hauptsätzen kann jedoch das Relativpronomen sehr wohl fehlen, es finden sich hierfür 14 Beispiele.

---

[1]) Die Beispiele für die hier angeführten Zahlen folgen unten.

[2]) Vgl. dagegen v. 724. Carles se dort qu'il ne s'esveillet mie.

Andere Nebensätze werden verhältnismässig selten paratactisch angereiht: Subjectssätze 4 Mal, Conditionalsätze 3 (4), Temporalsätze 2 (je 1 Mal nach jamais n'iert anz und jamais n'iert jurns), Causalsätze und Finalsätze je 1 Mal.

I. Reine Parataxe.[1])

Die logische Abhängigkeit des einen Hauptsatzes von dem andern ist in diesen Fällen weder äusserlich noch innerlich angedeutet.

(Wie aus der folgenden Zusammenstellung ersichtlich ist, pflegen die beiden Sätze durch den Versschluss oder die Cäsur getrennt zu werden.)

Es stehen in Form von Hauptsätzen logische

1. Objectssätze,

Nach *saveir:*

314. Ço set hum bien, || n'ai cure de manace.
520. Ço dist Marsilies: „Guenes, par veir sachez,
|| En talent ai que mult vus voeille amer."
760. Guenes respunt: || „Veir dites, jò l' sai bien."
784. Bels sire nies, or sachiez veirement,
|| Demi mun host vos lerrai en present.
1923. E or sai bien || n'avuns guaires à vivre.
2455. || La flur de France as perdut, ço set Deus.
3413. Ja savez vus || cuntre paiens ai dreit.

plevir:

1058. Jo vus plevis, || tuit sunt jugiet à mort.
1069. Jo vus plevis, || tuit sunt à mort livret.
1072. u. 1704. Je vus plevis, || ja returnerunt Franc.

creire:

692. Del rei paien, sire, par veir creez,
|| Ja ne verrez cest premier meis passet
Qu'il vus siurat en France le regnet.
1006. Dist Oliviers: „Sire cumpainz, ce crei,
|| De Sarrazins purrum bataille aveir.

---

[1]) Ueber die Consecutio tempp. und den Modus des Prädicats im Nebensatze vgl. die betreffenden §§ in Cap. II.

nuncier:

2674. Marsiliun de meie part nunciez,
|| Cuntre Franceis li sui venuz aidier.
3191 Si l' m'a nunciet mes més li Sulians,
Que [1]). X. eschieles en *ad faites* mult granz.

sentir:

2297. Ço sent Rollanz || la véue a perdue
2366. Ço sent Rollanz || de sun tens n'i ad plus.

cumander:

2815 Jo te cumant, | tutes mes hoz cunduis.

cunter:

2759. Jo ai cunté || n'ad mais que. VII. liuées

dire:

2753. Puis *si* li dites, || n'en irat, s'il me creit

estre fiz:

3290. Trestut seit fiz || n'i avrat altre dreit.

jurer:

612 Sur lui [2]) (sc. *la* lei Mahum) jurat li Sarrazins Espans,
|| S'en rereguarde troevet le cors Rollant,
(||) Cumbatrat sei à trestute sa gent,
E, se il poet, murrat i veirement.

mander:

680 E si vus mandet reis Marsilies li ber,
|| Del algalife ne l'devez pas blasmer.

oïr:

282 Oït l'avez, || sur vus le jugent Franc.

vedeir:

1104 nach Hs : Vedeir poez dolente est la rereguarde

2. Consecutivsätze.

a) Der Vordersatz enthält tant, welches auf den folgenden Consecutivsatz hinweist:

306 Tant par fut bels, || tuit si per l'en esguardent.
397. Il l'aiment tant, || ne li faldrunt nient
446 Tant vus (sc l'espée) avrai en curt à rei portée,
|| Ja ne l'dirat de France l'emperere
Que suls *ci* moerge en l'estrange cuntrée,
Ainz vus avrunt li meillur cumperée [3]).

---

[1]) Hs: X eschieles (envunt) mult granz (also ohne que).
[2]) Hs : Ço ad juret u s w.
[3]) cfr. Kap. II. Consecutivsätze.

496 E dist al rei: „Guenes ad dit folie.
Tant vus ad dit, || nen est dreiz que plus vivet
1601. Li cuens le fiert tant vertuusement,
|| Tres qu'al nasel tut le helme li fent
1694 Tanz bons vassals veez gesir par terre,
|| Plaindre poüms France dulce, la bele,
De tels baruns cum or remaint deserte.
1991. Tant ad sainiet || li oil li sunt trublet [1]).
2152. Li cuens Rollanz est de tant grant fiertet
|| Ja n'iert vencuz pur nul hume carnel.
2880 Sur lui se pasmet, tant par est anguissus.
3979. Tant ad oït e sermuns e essamples,
|| Creire voelt Deu, chrestientet demandet.

b) Der Vordersatz enthält **si**, welches auf den folgenden logischen Consecutivsatz hinweist:

834 Si grant doel ai || ne puis muer ne l'pleigne
2056 Rollanz ad doel, si fut maltalentifs,
|| En la grant presse cumencet à ferir.
2602 Li amiralz i ferat cuardie,
S'il ne cumbat à cele gent hardie,
Qui si sunt fier || n'unt cure de lur vies.
2789. Si grant doel ad || pur poi qu'il n'est desvez.
2907. Cent milie Franc en unt si grant dulur
N'en i ad cel qui durement ne plurt.
3331. De cels d'Arabe si grant force i par ad
|| De la cuntrée unt purprises les parz.
3506. Si grant doel ad || sempres cuiad murir.

c) Der Vordersatz enthält ein **tel**, welches auf den folgenden logischen Consecutivsatz hinweist:

325 Dunc ad tel doel, || pur poi d'ire ne fent,
A bien petit que il ne pert le sens.
535. De tel barnage l'ad Deus enluminet,
|| Mieilz voelt murir que guerpir sun barnet.
564 Jo ai tel gent || plus bele ne verreiz.
2634. Là sus amunt pargetent tel luiserne
Que [2]) par la noit la mer en est plus bele.
2780 De Durendal li dunat un colp tel
|| Le destre puign li ad del cors sevret.

---

[1]) Von fremder Hand ist zwischen sainiet und li oil ein „ki" gesetzt, welches wohl que heissen sollte.

[2]) Die Handschrift zeigt kein que.

3904, De Guenelun justise iert faite tel
|| Jamais n'iert jurz que il n'en seit parlet.

d) Der Vordersatz enthält kein Adjectiv oder Adverb, welches auf den folgenden logischen Consecutivsatz hinweist:

3608 Carles cancelet || pur poi qu'il n'est caüz.

3. Relativsätze.

1819 Bien le me guarde, si cume tel felun
|| De ma maisniée ad faite traïsun.
1908. En ceste terre nus ad mis tels feluns
|| Ja pur murir le camp ne guerpirunt.
2513 Carles se gist, mais doel ad de Rollant,
E d'Olivier li peiset mult forment,
Des. XII pers, de la franceise gent,
Qu'en [1]) Rencesvals ad laissiet morz *sanglenz*.

4. Subjectssätze.

1476. Pramis nus est, || fin prendrum aïtant.
3501. || Li empereres en est l'uns, ço m'est vis.

II. Uebergang von der Parataxe zur Hypotaxe.

(vgl. unten Kap. II, § 1.)

Die logische Abhängigkeit, bezw. Zusammengehörigkeit ist durch den Modus erkennbar.

1. Objectssätze.

Nach *ne pueir muer*:

825. Pitiet l'en prent, ne poet muer || n'en plurt.
834 Si grant doel ai ne puis muer || ne l'plaigne.
841 Carles li magnes ne poet muer || n'en plurt.
959. *Voeillet u nun,* ne poet muer || ne riet.
2193. Li arcevesques ne poet muer || n'en plurt.
2381. Ne poet muer || n'en plurt e ne suspirt.
2517. Ne poet muer || n'en plurt e ne s'desment.
2873. Pitiet en ad, ne poet muer || n'en plurt.

(Dieselbe Formel findet sich nur 2 Mal rein hypotactisch: 773 und 1599.)

mander:

2614. En Babilunie Baligant ad mandet: —
Ço est l'amirailz li vieilz d'antiquitet,
[Tut survesquiet e Virgilie e Homer,] —

[1]) Die Handschrift zeigt kein que.

|| En Sarragnce l'alt sucürre li ber.
2761. Par vus li mand, || bataille i seit justée.
prier:
1177. Pur Deu vus pri, || en seiez purpenset.
1741. Pur Deu vus pri || ne vus cuntraliez!
cumander:
3015 Ço dist li reis: „Seignur, jo vus cumant:
|| Seiez ès lius Olivier e Rollant.
cuider:
764. Cuias || li guanz me caïst en la place,
Cum fist à tei li bastuns devant Carle?
duner:
2938. Ço me duinst Deus, li filz sainte Marie,
Ainz que jo vienge as maistres porz de Sizre,
|| L'anme del cors me seit hoi departie!
estre prez:
316 Si li reis voelt, prez sui || pur vus le face.
guarder:
650. Guardez || de nus ne turnez le curage![1])
laissier:
859. Ne lesserat || bataille ne lur dunt.
vuleir:
3674. Ço voelt li reis || par amur cunvertisset

2. Relativsätze.

101. En la citet nen ad remés paiens
|| Ne seit ocis u devient chrestiens.
854. N'i ad paien || ne l' (sc Mahum) prit e ne l'aürt
1482. Cel n'en i ad || Munjoie ne demant.
1803. N'i ad celui || al altre ne parolt.
1836. N'i ad celui || n'i plurt e sei dement.
1845. N'i ad icel *qui*[2]) ne demeint irance,
Que il ne sunt à Rollant le cataigne.
1873. Jamais n'iert hum || plus se voeillet vengier
1924. Mais tut seit fel *qui*[3]) chier ne s'vende primes
2254. Jamais n'iert hum || plus volentiers le serve.
2545. N'en i ad cel || à Franceis ne se giet.
2797. En ceste terre n'est remés chevaliers
|| Ne seit ocis o en l'Ebre neiez

---

[1]) Kann auch als Finalsatz aufgefasst werden.

[2]) und [3]) Die Hs. hat 1845 und 1924 kein qui.

3169. N'i ad Franceis, || si à lui vient juster,
(||) Voeillet o nun (||) n'i perdet sun edet.
3418. N'en i ad cel || sa lance n'i empleit.
3805 N'en i ad cel || ne l'graant e otriet.

3. Conditionalsätze.

391. || Seit qui l'ociet, tuit pais puis avriumes.
899. || Fust chrestiens, asez oüst barnet.
1102. || Fust i li reis, n'i oüssum damage.
1744. || Vienget li reis, si nus purrat vengier [1]).

4. Consecutivsätze.

570. L'empereur tant li dunez aveir,
|| N'i ait Franceis ki tut ne s'en merveilt [2]).
958. Cele (sc. dame) ne l'veit || vers lui ne s'esclargisset [3]).
2294. Ne l'orrat hum || ne t'en tienget pur fol [4]).
2863. D'une raisun oï Rollant parler:
Ja ne murreit en estrange regnet
|| Ne trespassast ses humes e ses pers.

5. Temporalsätze.

653 Jamais n'iert anz || altretel ne vus face.
2901. Jamais n'iert jurns || de tei n'aie dulur.

6. Causalsätze.

591. Ne l'di pur ço || des voz *n'ait* [5]) là martiries.

7. Finalsätze.

1779. Pur ce le fist || ne fust aparissant.

[8. Subjectssätze.

1741. Pur Deu vus pri ne vus cuntraliez!
Ja li corners ne nus avreit mestier,
Mais nepurquant si est il asez mielz (;)
|| Vienget li reis, si nus purrat vengier.] [6])

---

[1]) cfr. Conditionalsätze, Kap II., und in diesem Kap. weiter unten. Subjectssätze.

[2]) cfr. Consecutivsätze, Kap II. §. 2 IV.

[3]) und [4]) 958 und 2294 könnte man auch als Relativsätze auffassen.

[5]) Die Hs. hat iert la martirie, Müller ändert iert in n'ait, da nach negativem Hauptsatz sonst durchweg der Conjunctiv steht, cfr. Causalsätze in Kap. II.

[6]) Nach Müller würde v. 1744 ohne Beziehung zu v. 1743 sein, dann wäre 1744 hypothetisches Satzgefüge Indessen kann man 1744 auch als Subjectssatz, abhängig von est il mielz, auffassen.

Kapitel II.

Hypotaxe.

§ 1.

Allgemeines.

Was die Einteilung der Nebensätze anlangt, so habe ich mich der in Körting's französischen Grammatik gegebenen angeschlossen, da hier neben der Form auch der Inhalt der Nebensätze berücksichtigt worden ist, und diese Einteilung den nicht zu unterschätzenden Vorteil der Uebersichtlichkeit besitzt.

Die sog. Modal- oder Comparativsätze sind nicht zur Betrachtung herangezogen worden, da diese Sätze keine eigentlichen Nebensätze sind, sondern im Verhältnis der Wechselbeziehung zu einander stehen und eine Mittelstellung zwischen Coordination und Subordination einnehmen.

In Betreff des Abhängigkeitsverhältnisses des logischen Nebensatzes zum logischen Hauptsatze lassen sich drei Stufen unterscheiden:

1. Der logische Nebensatz hat die Form eines Hauptsatzes, er ist seinem logischen Hauptsatze rein paratactisch angereiht, z. B.:

   314. Ço set hum bien n'ai cure de manace.

2. Das Abhängigkeitsverhältnis des log. Nebensatzes zum log. Hauptsatze ist durch die Form des Prädicats (Conjunctiv, Conditionalis) angedeutet, aber die äussere Verbindung zwischen dem log. Hauptsatze und dem log. Nebensatze durch eine Conjunction, bzw. durch ein Pronomen oder Adverb, fehlt.

   Diese rein innere Form der Hypotaxe kann man als Mittelstufe zwischen Parataxe und Hypotaxe betrachten, z. B.:

   725. Pitiet l'en prent, ne poet muer n'en plurt.

3. Der log. Nebensatz ist mit seinem log. Hauptsatze auch äusserlich verbunden, volle Hypotaxe:
   773. Ne poet muer que de ses oilz ne plurt.

§ 2.

Consecutivsätze.

Die einleitende Conjunction ist que. Der vorangehende Hauptsatz enthält meist ein Adjectiv oder Adverb: tels, tant, si, welches auf den folgenden Consecutivsatz hinweist; die Fälle, in welchen que beziehungslos zu einem solchen Adjectiv oder Adverb steht, sind verhältnismässig selten. Der Modus des Consecutivsatzes ist nach bejahendem Hauptsatze der Indicativ, nach verneintem Hauptsatze der Conjunctiv. Eine strenge Beobachtung der Consecutio tempp. — für welche im Rolandsliede als Hauptregel gilt: Auf ein präsentiales Tempus folgt wieder ein präsentiales, auf ein präteritales Tempus folgt wieder ein präteritales Tempus — findet nicht statt.

Einen beträchtlichen Teil der Consecutivsätze nehmen die formelhaften Phrasen: que mort l'abat und deren Variationen ein (1273. 1279. 1307. 1569. 1579. 1668. 1894. 3357. 3364. 3428. 3450. 3468. 3619).

Oft wird der von einem Hauptsatze mit tels, tant, si logisch abhängige Nebensatz dem ersteren paratactisch angereiht, so dass der logische Consecutivsatz die Form eines Hauptsatzes annimmt. [1]) Bei der Behandlung der Consecutivsätze müssen jedoch auch diejenigen paratactisch angereihten Sätze berücksichtigt werden, in denen bei Setzung der einleitenden Conjunction das consecutive Satzgefüge vollständig sein würde.

I. Die log. Abhängigkeit des einen Satzes von dem andern ist weder äusserlich noch innerlich angedeutet.

1. Das Prädicat des logischen Hauptsatzes steht im *Praesens*, das des log. Nebensatzes

[1]) Vgl. Kap. I.

a) ebenfalls im *Praes.*

834. Si grant doel ai ne puis muer ne l'plaigne;

cfr. 325.[1]) 326.[1]) 2635. 2880;

b) im *Perf. II.*

2789.[1]) Si grand doel ad pur poi qu'il n'est desvez;

cfr. 3608.[1])

c) im *Fut. I.*

397. Il l'aiment tant ne li faldrunt nient;

cfr. 564.

d) im *Perf. I.*

3506. Si grant doel ad sempres cuiad murir.

2. Das Prädicat des logischen Hauptsatzes steht im *Perf. II.*, das des Nebensatzes im *Praes.*

497 Tant vus ad dit, nen est dreiz que plus vivet;

cfr. 3980. 1991[2]).

3. Das Prädicat des logischen Hauptsatzes steht im *Fut. II.*, das des Nebensatzes im *Fut. I.*

446 Tant vus (sc. l'espée) avrai en curt à rei portée;
Ja ne l'dirat de France l'emperere
Que suls *ci* moerge en l'estrange cuntrée.

Gautier übersetzt hier: „Tant que je vous porterai à la cour de ce roi etc.“; tant hat aber in diesem Falle sicher nicht die Bedeutung von nfr. tant-que = so lange als, sondern vielmehr von si bien, tellement = so gut, in der Weise, wie es auch vorkommt in v. 2842. Tant chevalchat qu'il est premiers devant.

4. Das Prädicat des logischen Hauptsatzes steht im *Perf. I.*, das des logischen Nebensatzes im *Praes.*

---

[1]) 325. Dunc ad tel doel, pur poi d'ire ne fent.
326. A bien petit que il ne pert le sens.

Der logisch abhängige Satz zeigt die einfache Negation ne, da die ausgesagte Handlung in Wirklichkeit nicht eintritt; pur poi (que) und à bien petit que sind nicht Conjunctionen, sondern Adverbien, gleichbedeutend mit dem dtsch. „beinahe“; que steht in v. 326 und 2789 pleonastisch, ist eine Erweiterung von pur poi, resp. à bien petit. Bei vollständiger Hypotaxe würde es heissen müssen: Dunc ad tel doel que pur poi (que) d'ire ne fent etc.

[2]) Die Hs zeigt ki statt que, von fremder Hand.

306. Tant par fut bels, tuit si per l'en esguardent;
cfr. 2057.

II. Der logische Consecutivsatz ist mit seinem logischen Hauptsatze nur innerlich, durch den Modus, verbunden, die äussere Verbindung durch die Conjunction fehlt.

Für diesen Grad der Abhängigkeit finden sich nur drei Beispiele, und zwar sind es negative Consecutivsätze, die einzigen, welche im Rolandsliede überhaupt vorkommen. Der logische Consecutivsatz steht im Conjunctiv und hat die einfache Negation ne, vgl. lat. quin.

2863. D'une raisun oï Rollant parler:
Ja ne murreit en estrange regnet
Ne trespassast ses humes e ses pers.
958 Cele (sc. dame) ne l'veit vers lui ne s'esclargisset.
2294. Ne l'orrat hum ne t'en tienget pur fol.

Die beiden letzteren Sätze könnte man allerdings ebenso gut auch als Relativsätze der Mittelstufe auffassen.

III. Der Consecutivsatz ist mit seinem Hauptsatze nur äusserlich, durch die Conjunction, verbunden.

1. Das Prädicat des Hauptsatzes steht im *Praes.*, das des Nebensatzes:

a) ebenfalls im *Praes.*

1035. Tant en (sc. eschieles) i ad que mesure n'en set;
cfr. 533. 549. 724. 1249. 1273. 1279. 1299. 1302, 1579. 1588. 1668. 1894. 2021. 2228. 3428. 3450. 3468. 3549. 3619. 3917, 3923;

b) im *Perf. II.*

1316. Deus le guarit qu'el cors ne l'ad tuchiet;

c) im *Perf. I.*

3524. Sunet la (sc. buisine) cler, que si paien l'oïrent;

d) im *Cond. I.*

2929 Si grant doel ai que jo ne vuldreie estre;
cfr. 2936.

2) Das Prädicat des Hauptsatzes steht im *Perf. II.*, das des Nebensatzes:

a) im *Praes.*

722. Par tel aïr l'at trussée e brandie,
Qu'envers le ciel en volent les esclices;

cfr. 1569. 1590. 3357. 3364.

b) im *Fut. I.*

2665. Puis qu'il l'ad dit, mult s'en est afichie.
Que ne lairrat pur tut l'or desuz ciel
Qu'il n'alt ad Ais . . . .

3. Das Prädicat des Hauptsatzes steht im *Perf. I.*, das des Nebensatzes:

a) ebenfalls im *Perf. I.*

2219. Si grant doel out que mais ne pout ester;

cfr. 2293.

b) im *Praes.*:

1306. Sun fort espiet parmi le cors li mist,
Que mort l'abat entre mil Sarrazins;

cfr. 2842.

IV. Der Consecutivsatz ist mit seinem Hauptsatz äusserlich und innerlich verbunden, durch die Conjunction und den Modus.

1992. Ne luinz ne pres ne poet vedeir si cler
Que *reconuisset nisun* hume mortel. [1])

Das Prädicat des Nebensatzes steht im Conjunctiv, da der Hauptsatz verneint ist.

Zu erwähnen ist noch ein consecutiv-finaler Satz der Mittelstufe, dessen Prädicat im Conjunctiv steht, da die Folge als eine erst beabsichtigte hingestellt wird:

570. L'emperéur tant li dunez aveir,
N'i ait Franceis ki tut ne s'en merveilt.

Es möge hier noch die Zusammenstellung der Consecutio tempp. folgen; dabei können natürlich die rein paratactisch angereihten Consecutivsätze nicht mit in Betracht kommen:

1. Auf ein *Praes.* folgt:

a) wieder ein *Praes.*

533. 724. 1035. 1249. 1273. 1279. 1299. 1302. 1579.

---

[1]) Die Hs. zeigt: Que recoistre poisset, also Praes.

1588. 1668. 1894. 1993. 2021. 2228. 3428. 3450. 3468. 3549. 3619. 3917. 3923.

b) ein *Perf. II.* 1316.

c) ein *Perf. I.* 3524.

d) ein *Cond. I.* 2929. 2936.

2. Auf ein *Perf. II.* folgt:

a) ein *Praes.* 723. 1569. 1590. 3357. 3364.

b) ein *Fut. I.* 2666.

3. Auf ein *Perf. I.* folgt:

a) wieder ein *Perf. I.* 2219. 2293.

b) ein *Cond. I.* 2864.

c) ein *Praes.* 1306. 2842.

§ 3.
Finalsätze.

Die einleitenten Conjunctionen sind que, pur ço que, pur que(i); die beiden letzteren finden sich nur je einmal vollständig, ausserdem pur ço ohne que in v. 1779, wo es aber besser als integrierender Bestandteil des Hauptsatzes aufgefasst wird.

Der Modus des Finalsatzes ist der Conjunctiv.

Die Finalsätze sind im Rolandsliede verhältnismässig selten vertreten. Es liegt das hauptsächlich an der ziemlich wenig ausgebildeten Hypotaxe, dann aber auch daran, dass bei Gleichheit der Subjecte im Haupt- und Nebensatz diese Gattung von Nebensätzen in der Regel durch Infinitivconstructionen ersetzt wird (vgl. 22. 68. 110. 166. 1133. 1184. 1260. 1319. 1500. 1514. 2210—17. 2255. 2680. 2681. 2888. 3139. 3296. 3539. 3617. 3785).

Die Consec. tempp. ist regelmässig, d. h. nach einem präsentialen Tempus (Praes., Perf. II, Fut.) folgt wieder ein präsentiales Tempus; nach einem Nebentempus (Imperf, Perf. I, Plusquamperf.) folgt wieder ein Nebentempus. Eine Ausnahme bildet nur v. 2263, wo auf ein Perf. I ein Praes. folgt, vgl. unten.

I. Der Finalsatz steht ohne einleitende Conjunction, aber mit regelmässigem Modus und Tempus.

1779. Pur ce le fist, ne fust aparissant.

Ueber den consecutiv-finalen Nebensatz v. 571. cf. § 2. IV.

II. Der Finalsatz wird eingeleitet durch:

1. *que.*

a) Das Prädicat des Hauptsatzes steht im *Ind.*, resp. *Imperativ Praes.*, das des Nebensatzes im *Praes.*

622. Par amistiet, bels sire, la (sc. l'espée) vus duins
Que nus aidiez de Rollant le barun,

cf. 806. 1015. 1046. 1318. 1470. 1474. 1927. 1964. 2044. 2436—37. 3176.

b) Das Prädicat des Hauptsatzes steht im *Perf. I*, das des Nebensatzes im *Praes.*

2263. Prist l'olifan, que reproce n'en ait;

die Consec. tempp. ist in dieser Periode vollständig anormal.

2. *pur ço que.*

1004. Sunent mil grailles pur ço que plus bel seit.

3. *purque*, in der Hs. purquei.

3981. Baptiziez la (sc. Bramimunde), pur que Deus en ait l'anme.

§ 4.

Objectssätze. [1])

Die einleitende Conjunction ist que.

Die Objectssätze werden im Wesentlichen so behandelt, wie im Nfr: Das Prädicat eines Objectssatzes, abhängig von einem affirmativen verbum sentiendi oder declarandi, steht im Indicativ; das Prädicat eines Objectssatzes, abhängig von einem negierten verb. sent. oder decl., oder abhängig von einem verbum volendi, steht im Conjunctiv.

Scheinbare Ausnahmen von dieser Regel bilden folgende Beispiele:

---

[1]) Die indirecte Rede und die indirecte Frage sind besonders behandelt worden, vgl. §§ 5 und 12.

457. Jo ne lerreie pur tut l'or que Deus fist,
Ne pur tut l'aveir ki seit en cest païs,
Que ne li die[1] . . . .
Que Charlemagnes . . . .
Par mei li mandet sun mortel enemi.

Der Indicativ mandet ist leicht erklärbar: „Je ne lerreie que ne li die" giebt affirmativen Sinn = „ich werde unter allen Umständen sagen, dass etc." —

530. N'est hum qui l'veit e conuistre le set,
Que ço ne diet que l'emperere est ber.

„N'est hum que ço ne diet" = Jedermann sagt etc. — Der umgekehrte Fall findet statt:

1073. Ne placet Deu, ço li respunt Rollanz,
Que ço seit dit de nul hume vivant
Empur paien que ja seie cornant!

„Ne placet Deu que ço seit dit" giebt negativen Sinn = „Es möge nicht gesagt werden, dass etc." —

Nach cuider folgt in v. 764 und 3724 der Conjunctiv, denn cuider hat in diesen beiden Fällen die Bedeutung von „annehmen", „vermuten" wie nfr. supposer. Es folgt also der Conjunctiv, weil die Aussage des Objectssatzes keine Thatsache, sondern nur eine subjective Ansicht ist:

3723. Alde la bele est à sa fin alée,
Cuidet li reis qu'ele se seit pasmée. —

Für die Consecutio tempp. gilt wieder die, im Rolandsliede mit einigen Ausnahmen sehr streng durchgeführte, Hauptregel:

Nach einem präsentialen Tempus folgt wieder ein präsentiales Tempus, nach einem präteritalen Tempus folgt wieder ein präteritales Tempus.

Ausnahmen bilden folgende Beispiele:

457. Jo ne lerreie pur tut l'or que Deus fist
Ne pur tut l'aveir ki seit en cest païs
Que ne le die . . . . .

Nach einem Cond. folgt hier also ein Praes., Bockhoff (S. 88) vermutet, dass der Conj. potent. „seit" das folgende „die" veranlasst habe. Indessen halte ich es für wahrscheinlicher,

[1]) Über die auffallende Consec. temp. s. unten.

dass dem Dichter die ziemlich oft vorkommenden Phrasen ne lerrai (v. 893), ne lerrat, oder laisserat que ne . . . . (cfr. 859. 1206. 1252. 1911. 1659. 2666) vorgeschwebt haben, und dass er in Folge dessen auch hier das nach der Formel regelmässige Praes. gesetzt hat. —

705. Ço dit li reis que sa guerre out finée.
2555. Après li vient une altre avisiun,
Qu'il ert en France ad Ais à un perrun.

In diesen beiden Fällen findet Uebergang vom historischen in das logische Tempus statt. — In

1122. Se jo i moerc, dire poet ki l'avrat
Que ele fut à nobilie vassal.

und ebenso in 1538 und 2363 folgt auf ein Praes. ein Perf. I. zur Bezeichnung einer in der Vergangenheit abgeschlossenen Handlung, die zur Gegenwart keine Beziehung hat. —

1146. Sire cumpainz, mult bien le saviez
Que Guenelun nus ad tuz espiez.

Die Hs. lässt ebenso gut die Lesung saivez zu, da i und v gewöhnlich durch unverbundene senkrechte Striche dargestellt werden, saivez könnte für aus savez verschrieben gehalten werden, und dann wäre die Consec. tempp. regelrecht, indessen erfordert die Assonanz saviez. —

Ein im Hauptsatze enthaltenes ço, iço oder le dient oft zur Verstärkung desselben und weist auf den Objectssatz hin: am häufigsten steht in dieser Weise ço. Derartige Hinweisungen finden sich öfter bei dire, sentir, mander prier, saveir, vereinzelt bei juger, vedeir, duner, prendre conseil und reprover.

1. *ço.*

308 Ço set hum bien que jo sui tis parastres;

vgl. 226. 310. 314. 324. 353. 470. 531. 705. 1074. 1886. 2259. 2284. 2297. 2314. 2355. 2366.

2. *iço.*

430. Iço vus mandet Carlemagnes li ber:
Que recevez sainte chrestientet;

vgl. 1959.

3. *le.*

447. Ja ne l'dirat de France l'emperere
Que suls *ci* moerge en l'estrange cuntrée;

vgl. 769. 1146. 2666.

Bei Gleichheit der Subjecte im Haupt- und Nebensatz kann der Objectssatz durch eine Infinitivconstruction ersetzt werden.

1255. Nostre Franceis n'unt talent de fuir.

Aber auch:

3133. Fier sunt si hume, n'unt talent qu'il li faillent.

A. Objectssätze, abhängig von einem affirmativen verb. sentiendi oder declarandi.

Der Modus des Nebensatzes ist der Indicativ.

I. Der logisch abhängige Objectssatz steht in Form eines Hauptsatzes paratactisch neben seinem logischen Hauptsatze.

1. Das Prädicat des logischen Hauptsatzes steht im *Praes.*, das des log. Nebensatzes:
   a) ebenfalls im *Praes.*

      314. Ço set hum bien, n'ai cure de manace:

      cfr. 521. 680. 760. 1058. 1069. 1923. 2366. 3413.
   b) im *Fut. I.*

      1072 Jo vus plevis, ja returnerunt Franc;

      cfr. 693. 784. 1007. 1704. 2753.
   c) im *Perf. II.*

      2297. Ço sent Rollanz la véue a perdue;

      cfr. 2675.
2. Das Prädicat des log. Hauptsatzes steht im *Perf. II.*, das des log. Nebensatzes:
   a) ebenfalls im *Perf II.*

      3191. Si l'm'a nunciet mes més li Sulians,
      Que X. eschieles en *ad faites* mult granz[1]);
   b) im *Praes.*

      282. Oït l'avez, sur vus le jugent Franc;

      cfr. 2759.

---

[1]) Die Hs. hat 3192 X eschieles envunt mult granz, also kein que.

c) im *Fut. I.*

612. Ço ad juret (nach der Hs.) li Sarrazins Espans,
S'en rereguarde troevet le cors Rollant,
Cumbatrat sei à trestute sa gent,
E, se il poet, murrat i veirement.

II. Der Objectssatz wird durch die Conjunction que eingeleitet:

1. Das Prädicat des Hauptsatzes steht im *Praes.*, das des Nebensatzes:

a) ebenfalls im *Praes.*

292. En Sarraguce sai bien qu'aler m'estoet;

cfr. 308. 324. 734. 983. 1467. 1795. 1952. 1965. 2010. 2024. 2259. 2284. 2355. 2427. 2476. 2743. 2837. 3409. 3554. 3651. 3780. 3815. 3924.

b) im *Perf. II.*

3825. Ja savez vus que mult vus ai servit;

cfr. 3728.

c) im *Fut. I.*

222 Quant ço vus mandet li reis Marsiliun
Qu'il devendrat juintes ses mains vostre hum
E tute Espaigne tendrat par vostre dun . . . .;

cfr. 761. 968. 1110. 1886. 1936. 2108. 2342. 3850.

2. Das Prädicat des Hauptsatzes steht im *Perf. II.*, das des Nebensatzes im *Praes.*:

1587. Bien ad oït que Franceis se dementent;

cfr. 3963.

3. Das Prädicat des Hauptsatzes steht im *Fut. I.*, das des Nebensatzes im *Perf. II.*, resp. *Praes.*:

2913. Jo lur dirrai qu'il est morz en Espaigne.

4) Das Prädicat des Hauptsatzes steht im *Perf. I.*, das des Nebensatzes:

a) ebenfalls im *Perf. I.*

1940. Quant paien virent, que Franceis i out poi . . . .;

cfr. 2091. 2314.

b) im *Imperf.*:

719. Sunjat, qu'il eret as graignurs porz de Sizre;

cfr. 726.

c) im *Cond. I.*:

402. Tant chevalchierent Guenes e Blancandrins,
Que l'uns à l'altre la sue feit plevit,
Que il querreient que Rollanz fust ocis.

B. Objectssätze, abhängig von einem negierten verb. sent. oder declar.

Der Modus des Nebensatzes ist der Conjunctiv. Die einleitende Conjunction ist que.

1. Das Prädicat des Hauptsatzes steht im *Praes.*, das des Nebensatzes ebenfalls im *Praes.*:

1848. Si est bleciez, ne cuit qu'anme i remaigne;

cfr. 1666. 1959.

2. Das Prädicat des Hauptsatzes steht im *Fut. I.*, das des Nebensatzes im *Praes.*

447. Ja ne l'dirat de France l'emperere
Que suls ci moerge en l'estrange cuntrée,
Ainz vus avrunt li meillur cumperée.

C. Objectssätze, abhängig von einem verb. volendi. Der Modus des Nebensatzes ist der Conjunctiv.

I. Der logische Objectssatz ist mit seinem log. Hauptsatze nur innerlich, durch den Modus, verbunden; die einleitende Conjunction fehlt.

Die Praedicate des Haupt- und Nebensatzes stehen im *Praes.*:

2938. Ço me duinst Deus, li filz sainte Marie,
Ainz que jo vienge as maistres porz de Sizre,
L'anme del cors me seit hoi departie;

cfr. 316. 1177. 1741. 2617. 2761. 3015. 3674.

II. Der Objectssatz ist mit seinem Hauptsatze äusserlich durch die Conjunction que und innerlich durch den Conjunctiv verbunden:

1. Die Prädicate des Haupt- und Nebensatzes stehen im *Praes.*:

1473. Pur Deu vus pri que ne seiez fuiant;

cfr. 82. 187. 226. 239. 310. 319. 431. 471. 489. 521.

1027. 1091. 1701. 1837. 2016. 2241. 2261. 2336. 2362. 2439. 2451. 2518. 2673 2768. 2746. 2760. 2786. 2946. 3109 [1]). 3133. 3476. 3590. 3609. 3623. 3681. 3800. 3809. 3909.

2. Das Prädicat des Hauptsatzes steht im *Fut. I*, das des Nebensatzes im *Praes.*:

579. N'avrat talent que jamais vus guerreit;

cfr. 769.

3. Das Prädicat des Hauptsatzes steht im *Perf. II*, das des Nebensatzes im *Praes.*:

309. Si as jugiet qu'à Marsiliun alge;

cfr. 3740.

4. Das Prädicat des Hauptsatzes steht im *Perf. I*, das des Nebensatzes im *Imperf.*:

353. Qui ço jugat que doüssez aler,
Par Charlemagne n'iert guariz ne tensez;

cfr. 2320.

5. Das Prädicat des Hauptsatzes steht im *Cond.*, das des Nebensatzes im *Imperf.*:

596. Qui purreit faire que Rollanz i fust morz,
Dunc perdreit Charles le destre braz del cors;

cfr. 404.

Anmerk.: Nach den negierten Verben: ne laissier = nicht unterlassen, ne pueir muer = nicht umhin können, ne se pueir guarder = sich nicht bewahren können, folgt der Nebensatz mit dem Prädikat im Conjunctiv und mit der Negation ne.

893. Se truis Rollant, ne lerrai que ne l'mat;

cf. 457. 1206. 1252. 1659. 1931. 2667.

In 2667 fehlt ne; indessen ist diese Unregelmässigkeit sicher auf Rechnung des Schreibers zu setzen; v. 859: Ne lesserat bataille ne lur dunt zeigt Mittelstufe zwischen Para-

---

[1]) 3108. Par ta mercit, se tei plaist, me cunsent
Que mun nevuld pois(se) vengier Rollant.

Die H. hat pois, also den Indicativ; es ist dies indessen jedenfalls nur eine Nachlässigkeit des Schreibers, da schon das Versmass den Conjunctiv poisse verlangt.

taxe und Hypotaxe. — Nach ne pueir muer folgt der Objectssatz in der Regel ohne Conjunction:

825. Pitiet l'en prent, ne poet muer n'en plurt;

cfr. 834. 841. 959. 2193. 2381. 2517. 2873.

Nur in zwei Beispielen wird der Objectssatz mit que eingeleitet:

773. Ne poet muer que de ses oilz ne plurt;

ebenso 1599. —

9. Ne s'poet guarder que mals ne li ateignet;

cfr. 95.

Nach affirmativem guarder = Acht geben, faire attention folgt regelmässige Construction:

1013. Or guart chascuns que granz colps i empleit.

2061. Guardez, seignur, que il n'en algent vif.

650. Guardez de nus ne turnez le curage —

Creindre mit abhängigem Objectssatz kommt nur ein Mal vor und zwar reflexiv:

257. Jo me crendreie que vus vus meslissiez.

§ 5.

Die indirecte Rede[1]).

Die Sätze der indirecten Rede, obgleich sie eigentlich Objectssätze sind, mögen hier noch besonders behandelt werden, da dieselben in Bezug auf Parataxe und Hypotaxe im Rolandsliede sehr characteristisch sind.

Im Verhältnis zur directen Rede ist in Rol. O. die indirecte sehr selten zur Anwendung gekommen. Dem Dichter ist es offenbar unbequem, längere Reden indirect wiederzugeben, desto häufiger und lieber lässt er die Personen direct sprechen, ein Beweis für die verhältnismässig niedrige Entwickelungsstufe des Fr. zur Zeit der Abfassung des Rolandsliedes.

Die Reden bei den Verhandlungen zwischen Karl und Marsilies z. B. sind fast alle direct wiedergegeben (27—45, 47—60, 70—76 etc.), selbst ganz kurze Aussprüche werden gewöhnlich direct angeführt; wenn nach einer längeren Rede der Beifall der Zuhörenden ausgedrückt werden soll, so be-

[1]) Ueber die indirecte Frage vgl. § 12.

gnügt sich der Dichter nicht mit der Erzählung der einfachen Thatsache, sondern die kurze Bemerkung der Zustimmung folgt direct; es geschieht das gewöhnlich am Schluss einer Tirade:

61. Dient paien: „Issi poet il bien estre."
77. Dient paien: „De ço avum asez."
88. Dist Blancandrins: „Mult bon plait en avreiz."
156. Charles respunt: „Uncor purrat guarir" etc.

Eine mehrere Sätze umfassende indirecte Rede mit einleitender Conjunction und strenger Beobachtung der erforderlichen Tempora und Modi findet sich gar nicht.

Die längste indirecte Rede, die, abgesehen von dem fehlenden que, correct behandelt ist, umfasst 4 Verse, nämlich 2864—2867:

2863. D'une raisun oï Rollant parler:
Ja ne murreit en estrange regnet
Ne trespassast ses humes e ses pers,
Vers lur païs avreit sun chief turnet,
Cunquerantment si finereit li bers.

Gewöhnlich ist bei der Wiedergabe von Aufträgen etc. nur der erste Satz wirklich abhängig; bei dem 2. Satz tritt sogleich die directe Rede wieder ein:

81. Si me direz Charlemagne le rei:
Pur le soen Deu, qu' il ait mercit de mei;
Ainz ne verrat passer cest premier meis
Que je l' sivrai od mil de mes fedeilz,
Si recevrai la chrestiene lei,
Serai sis hum par amur é par feid.
S' il voelt ostages, il en avrat par veir. —
222. Quant ço vus mandet li reis Marsiliun
Qu'il devendrat juintes ses mains vostre hum,
E tute Espaigne tendrat pas vostre dun,
Puis recevrat la lei que nus tenum, etc. —
430. Iço vus mandet Charlemagnes li ber:
Que recevez seinte chrestientet,
Demi Espaigne vus voelt en fiu duner etc.
470. Car ço vus mandet Carles ki France tient,
Que recevez la lei de chrestiens,
Demi Espaigne vus durrat il en fiet, etc. —
488. Carles me mandet, qui France ad en baillie,
Que me remembre de sa dolur e ire;

(Ço est de Basan e sun frère Basilie,
Dunt pris les chiefs as puis desuz Haltilie).
Se de mun cors voeill aquiter la vie,
Dunc li envei mun uncle l' algalife etc. —
719. Sunjat qu'il eret as graignurs porz de Sizre:
Entre ses puignz teneit (nach der Hs.) sa hanste fraisnine;
Guenes li cuens l'ad desur lui saisie etc. —
725. Après iceste, altre avisiun sunjat,
Qu'il ert en France à sa capele ad Ais;
El destre braz le morst uns urs si mals, etc. —
968. Jo vus plevis qu'en vermeill sanc iert mise.
Franceis murrunt e France en iert hunie.

(Hier könnte man auch v. 968 als Parenthese auffassen, da er sich innerhalb einer directen Rede, 962—973, findet). —

Im folgenden Falle fehlt allerdings die einleitende Conjunction que, indessen ist die Abhängigkeit durch den Conjunctiv angedeutet:

2614 En Babilunie Baligant ad mandet:
— — — — — — — — — — — — —
— — — — — — — — — — — — —
17 En Sarraguce l'alt sucurre li ber,
E, s'il ne l'fait, il guerpirat ses deus,
Tutes ses idles que il soelt adurer,
Si recevrat sainte chrestientet. —

In den Versen 125—136 überbringt Blancandrins die Botschaft des Marsilies, welche er in der 3. Person direct wiedergiebt:

125. Içο vus mandet reis Marsilies li bers:
Enquis ad mult la lei de salvetet etc.

Um nun daran zu erinnern, dass das Gesagte die Botschaft des Marsilies ist, und nicht seine eigenen Aeusserungen, schliesst Blancandrins mit den Worten:

136. . . . . ço dit mis avoez. —

Dieselbe Botschaft wird von Karl ebenfalls direct wiedergegeben v. 181—190, und eine ähnliche Erinnerung, wie in v. 136, findet sich mitten in der Rede, v. 187:

180. „Seignur barun, dist l'emperere Carles,
Li reis Marsilies m'ad tramis ses messages,
De sun aveir me voelt duner grant masse,
Urs e leuns . . . . .
— — — — — — — — — — — — —
— — — — — — — — — — — — —

187. Mais il me mandet que en France m'en alge,

dann wieder in directer Rede weiter:

188 Il me sivrat ad Ais à mun estage,
Si recevrat . . . . . etc. —

Besonders interessant sind folgende Beispiele:

612. Sur lui jurat li Sarrazins Espans,
S'en rereguarde troevet le cors Rollant,
Cumbatrat sei à trestute sa gent,
E, se il poet, murrat i veirement.

Der Dichter will den Schwur indirect wiedergeben, denn er lässt den Sarazenen nicht direct, sondern in der 3. Person sprechen. Durch das Fut. I. nach dem Perf. I. ist aber die ganze Periode direct, paratactisch angereiht —

Dann:

2555. Après li vient une altre avisiun:
Qu' il ert en France ad Ais à un perrun,
En dous chaeines si teneit un brohun;
Devers Ardene veeit venir. XXX. urs,
Cascuns parolet altresi cume *uns* hum.
2560. Diseient li: „Sire, rende lxe nus!
Il nen est dreiz que il seit mais od vus,
Nostre parent devum estre a sucurs."
De sun paleis *vint uns veltres le curs* [1]),
Entre les altres asaillit le greignur.

Bis 2558 ist die indirecte Rede consequent durchgeführt; aber schon v. 2559 zeigt das Praes. parolet, dass es dem Dichter offenbar schwer wird, die abhängige Construction beizubehalten. Er macht noch einen letzten Versuch, indirect fortzufahren: 2560. diseient. Nachdem aber eine directe Rede gefolgt ist, ergreift der Dichter die Gelegenheit, den Traum selbst auch direct weiterzuerzählen. —

Ferner:

2673. Jo vus cumant qu'en Sarraguce algiez,
Marsiliun de meie part nunciez,
75. Cuntre Franceis li sui venuz aidier,
Se jo truis *l'host*, mult grant bataille i iert,
Si l'en dunez cest guant ad or pleiet,
El destre puign si li faites chalcier,
Si li portez cest *bastuncel* d'or mier,
80. E à mei vienget reconuistre sun fieu.

[1]) Die Hs. hat 2563: De sun paleis vers les altres acurt.

Der Anfang der Botschaft ist direct angeführt, trotzdem die Verse 2675—2679 von nunciez abhängig sind. Dem Dichter ist auch das Bewusstsein dieser logischen Abhängigkeit nicht völlig geschwunden, das beweist der Conjunctiv in 2680. e à mei vienget.

§ 6.

Subjectssätze.

Die einleitende Conjunction ist que; nur in 2 Fällen, 1475 und 1743, findet paratactische Anreihung statt.

Die Consecutio tempp. ist durchweg streng beobachtet.

Für den Modus des Subjectssatzes gelten folgende Regeln:

1. Sagt der Subjectssatz eine reine Thatsache aus und ist er abhängig von einem positiven unpersönlichen Verb oder Ausdruck in affirmativer Form, so tritt das Prädicat des Subjectssatzes in den Indicativ.
2. Wird die Aussage des Subjectssatzes nur als eine subjective Ansicht hingestellt, so tritt das Prädicat des Subjectssatzes in den Conjunctiv.

Eine Verstärkung des Hauptsatzes, von welchem ein Subjectssatz abhängig ist, findet sich nur 2 Mal, (vgl. die unten angeführten Beispiele v. 1774 und 1744, wenn man im letzteren Verse vienget li reis überhaupt als log. abhängigen Subjectssatz auffassen will).

Eine derartige Verstärkung ist auch in den meisten Fällen hier unnötig, da der Hauptsatz gewöhnlich mit il eingeleitet ist, welches ein ço oder le schon überflüssig macht.

Bei Gleichheit des indirecten Objects des Hauptsatzes mit dem Subject des Nebensatzes kann eine Infinitivconstruction eintreten:

456. Sire, dist Guenes, me l'*cuvent* à suffrir [1];

aber auch:

659. Mei est vis que trop targe.

[1] Die Hs. zeigt: mei la vent .....

Zu bemerken ist noch die Infinitivconstruction nach sembler in:

1050. De noz Franceis m'i semblet aveir mult poi.

I. Die Aussage des Subjectssatzes wird als Thatsache hingestellt.

1. Rein paratactische Anreihung:

1476. Pramis nus est, fin prendrum aïtant.

2. Aeussere Verbindung durch que:

884. Il est jugiet que nus les ocirum.
1443. Il est escrit en la geste Francur
Que vassal *sunt* à [1]) nostre emperéur;

cfr. 3743.

141. Sa costume est qu'il parolet à leisir
659. Mei est vis que trop targe
(mei est vis = il me semble).
836. Enoit m'avint une avisiun d'angele,
Qu'entre mes puinz me depeçout ma hanste.

Abweichend vom Nfr. sind folgende Constructionen:

1774. Ço est merveille que Deus le soefret tant.
2030. Quant tu ies morz, dulur est que jo vif.
2608. Mult est grant doels que n'en est qui l'ociet.

II. Die Aussage des Subjectssatzes wird nur als eine subjective Ansicht hingestellt.

1. Innere Verbindung ohne Conjunction: V. 1744; es ist hier jedoch zweifelhaft, ob ein Subjectssatz, abhängig von est il mielz, oder ob ein Hauptsatz mit dem Prädicat im Conj. opt. vorliegt; ausserdem ist die Stelle sicher etwas verderbt:

1740 Sire Rollanz, e vus, sire Oliviers, (sc. dist l'arcevesques)
Pur Deu vus pri ne vus cuntraliez!
Ja li corners ne nus avreit mestier;
Mais nepurquant si est il asez mielz, (;)
Vienget li reis, si nus purrat vengier.

2. Innere und äussere Verbindung:

44. Asez est mielz qu'il i perdent les chiefs
Que nus perduns l'honur ne la deintiet
Ne nus seium conduit à mendeier.

cfr. 58. 359. 1646 (nach der Hs.), 1475.

[1]) In der Hs. lautet 1444: Que vassals est li etc.

3932. Asez est dreiz que Guenes seit penduz;

cfr. 228. 497. 1950. 2349. 2561. 3974.

2978 „Reis orguillus, nen est fins, que t'en alges.“

1073. Ne placet Deu, ço li respunt Rollanz,
Que ço seit dit de nul hume vivant etc.

cfr. 1062. 1090. 3538. 3718.

3913. Il ne poest estre qu'il seient desevret.

§ 7.

Causalsätze.

Die einleitenden Conjunctionen sind que, d'iço que, pur ço que, puisque, cum. Einen strengen Unterschied zwischen diesen Conjunctionen festzustellen, ist schwierig wegen der geringen Anzahl von Beispielen. Que scheint in jedem Falle stehen zu können: gleichbedeutend mit d'iço que ist einfaches que in v. 3171, mit cum in v. 356 und 2784; die vollen Formen pur ço que und d'iço que heben den Grund, weshalb etwas geschieht, am stärksten hervor; puisque (welches gewöhnlich Temporalconjunction ist und als Causalconjunction nur einmal vorkommt) und cum decken sich ungefähr mit den entsprechenden nfr. puisque und comme.

In dem paratactisch angereihten Causalsatze v. 591: Ne l'di pur ço des voz n'iert là martiries ändert Müller (p. 50) iert in ait, da nach verneintem Hauptsatze der Conjunctiv folgen müsse. Dieses Princip ist allerdings im Rol. O. streng durchgeführt, auch ist die Aenderung Müller's in einer Beziehung gerechtfertigt, nämlich wenn man den Nebensatz als log. Objectssatz auffasst. Betrachtet man indessen diesen Satz als Causalsatz, unabhängig vom Prädicat des Hauptsatzes (vgl. II.), so ist der Conjunctiv nicht unbedingt erforderlich (vergl. unten v. 285).

Die Cons. tempp. ist regelmässig, mit Ausnahme von v. 2412—13, wo auf ein Praes. ein Perf. I. folgt (analoge Fälle finden sich öfter, cfr. Objectssätze).

I. Causalsätze, abhängig von einem Ausdruck des Affects.

Der Modus des Nebensatzes ist nach bejahendem Hauptsatze der Indicativ, nach verneintem Hauptsatze der Conjunctiv.

1. Der Causalsatz wird eingeleitet mit que.

3171. Carles est fols que ne s'en est alez.
1209. Il fist que pruz qu'il nus laissad as porz.
1845. N'i ad icel *qui* ne demeint irance
Que il ne sunt à Rollant le cataigne.
1961. N'en vanteras el regne dunt tu fus
Vaillant denier que m'i aies tolut.
2412. Deus, dist li reis, tant me pois esmaier
Que jo ne fui al estur cumencier!

2. Der Causalsatz wird eingeleitet mit *d'iço que.*

3829. Guenes est fels d'iço qu'il le traït.

II. Causalsätze, welche vom Prädicat des Hauptsatzes nicht abhängig sind.

Der Causalsatz wird eingeleitet mit:

1. *que:*

Tuit li (sc. à Guenelun) dient:
355. Li cuens Rollanz ne l' se doüst penser
Que estraiz estes de mult grant parented;

cfr. 2784.

2. *pur ço que:*

283. Sire, dist Guenes, ço ad tut fait Rollanz;
Ne l'amerai à trestut mun vivant,
Ne Olivier pur ço qu'est sis cumpainz
Les duze pers, pur ço qu'il l'aiment tant.

cfr. 2102.

In v. 2361 ist pur ço von que durch das Prädicat des Hauptsatzes getrennt:

Pur ço l'at fait que il voelt veirement
Que Carles diet e trestute sa gent etc.

3. *puisque*[1]*):*

300. Puisque l' cumant, aler vus en estoet.

4. *cum:*

3625. Paien s'en fuient, cum damnes Deus le voelt.

cfr. 1696. 3646.

[1]) cfr. § 8. Temporalsätze, v. 1095.

§ 8.

Temporalsätze.

Die einleitenden Conjunctionen sind quant, cum, tant cum; puisque; ainz (enceis) que, tresque, jusque, tant — que; que. Zuweilen enthält der Hauptsatz die Partikel *dunc*, welche auf das quant des Nebensatzes, bezw. umgekehrt: auf welche quant hinweist. (Analoge Fälle im Lat.: tum, tunc, eo die, eo tempore.) Dieses dunc steht nur, wenn der Temporalsatz auch zugleich Vordersatz ist.

324. Quant ço veit Guenes qu'ore s'en rit Rollanz,
Dunc ad tel doel, pur poi d'ire ne fent;

cfr. 240. 752. 2223. 2321.

In ähnlichem Sinne wie *dunc* steht das bei Weitem schwächere *si* oder *e* (zuweilen rein pleonastisch).

323. Quant l'ot Rollanz, si cumençat à rire;

cfr. 333. 601. 3007. 3534. 3976.

1077. Quant jo serai en la bataille grant,
E jo ferai e mil colps e VII cenz.

Nach cum folgt nur je ein Mal *dunc* und *si*.

2827. Li reis Marsilies cum il veit Baligant,
Dunc apelat dous Sarrazins espans.

3110. Cum ad oret, si s'drecet en estant.

Die Handlung des Temporalsatzes ist entweder gleichzeitig mit der des Hauptsatzes, oder sie ist dieser vorausgegangen, oder sie folgt ihr nach.

A. Die Handlung des Temporalsatzes ist gleichzeitig mit der des Hauptsatzes. Die einleitenden Conjunctionen sind quant, cum; tant cum.

Quant und cum sind gleichbedeutend, sie werden gebraucht, wie das lat. cum temporale, das deutsche „als"; quant wird ungleich öfter (47 Mal) angewendet, als cum (8 Mal).

Tant cum entspricht dem lat. quam diu = „so lange als", hebt die Dauer der Zeit hervor.

Es ist zu bemerken, dass, wenn die Handlung des Hauptsatzes unmittelbar auf die des Nebensatzes folgt, die beiden Handlungen als gleichzeitig aufgefasst werden, ob-

gleich sie, streng genommen, nicht gleichzeitig sind. Das ist z. B. der Fall, wenn der Temporalsatz als Prädicat das Verbum „hören“ oder „sehen“ hat, und die Handlung des Hauptsatzes erst die Folge dieses „Hörens“ oder „Sehens“ ausdrückt. Bezieht sich die Handlung des Hauptsatzes sowohl als die des Nebensatzes auf die Zukunft, so stehen die Prädicate beider Sätze im Fut. I., sogar dann, wenn die Handlung des Temporalsatzes der des Hauptsatzes vorangegangen sein muss, da auch in diesem Falle beide Handlungen als gleichzeitig aufgefasst werden.

I. Der Temporalsatz wird durch quant oder cum eingeleitet, der Modus des Temporalsatzes ist der Indicativ.

1. Das Prädicat des Temporalsatzes steht im *Praes.*, das des Hauptsatzes:

a) ebenfalls im *Praes.*

324. Quant ço veit Guenes qu'ore s'en rit Rollanz,
Dunc ad tel doel, pur poi d'ire ne fent;

cfr. 222. 251. 323. 338. 745. 959. 977. 1110. 2030. 2082. 2124. 2305. 2447. 2927. 3644.

3698. E cume il est en sun palais halçur,
Par ses messages mandet ses jugeürs;

cfr. 2636.

b) im *Perf. I.*

142. Quant se redrecet, mult par out fier lu vis.

cfr. 761. 1196. 1537. 1932. 2083. 2215. 2342. 2870. 2975. 3006. 3780. 3815.

2692. Cum il aproisment en la citet amunt,
Vers le palais oïrent grant fremur;

cfr. 2827.

c) im *Perf. II.*

601. Quant l'ot Marsilies, si l ad baisiet el col;

cfr. 2476. 2481. 2845. 3452. 3728. 3850.

667. Par main en l'albe, si cum li jurz esclairet,
Guenes li cuens est venuz as herberges.

Si cum ist hier entweder gleich „als, sobald als“ = simulatque, oder als Erklärung zu par main

en l'albe aufzufassen; ganz in demselben Sinne ist quant gebraucht in:

2845. Al matinet, quant primes apert l'albe,
Esveilliez est li emperere Carles.

2. Das Prädicat des Temporalsatzes steht im *Perf. I.*, das des Hauptsatzes:

a) im *Praes.*

1219. Asez ad doel, quant vit mort sun nevuld;

cfr. 2314. 3612. 3640.

1643. Cum il le vit, à ferir le desiret.

cfr. 3329.

b) im *Perf. I.*

333. Quant le dut prendre, si li caït à terre.

cfr. 443. 1940. 2222. 3533.

2709. Cum il entrerent en la cambre voltice,
Par bele amur Marsilie saluz firent.

c) im *Perf. II.*

499. Quant l'oït Guenes, l'espée en ad branlie;

cf. 751.

Cum zeigt hierfür kein Beispiel. —

Quant in der Bedeutung: „damals, als" = (eo tempore) cum scheint nur in directer Rede zu stehen.

α. Die Prädicate des Haupt- und Nebensatzes stehen im *Perf. I.*

1708. Quant jo l'vus dis, n'en feïstes nient;

cfr. 770. 1716. 2319.

β. Das Prädicat des Nebensatzes steht im *Perf. I.*, das des Hauptsatzes im *Perf. II.*

513. Jo vus ai fait alques de legerie,
Quant pur ferir vus demustrai grant ire.

3. Das Prädicat des Temporalsatzes steht im *Fut. I.*, das des Hauptsatzes ebenfalls im *Fut. I.*

151. Quant vuz serez el palais seignurill
A la grant feste seint Michiel del Peril,
Mis avoez là vus siurat, ço dit;

cfr. 51. 1077. 1928.

2910. Cum jo serai à Lotin en ma chambre,
De plusurs regnes vendrunt li hume estrange;

cfr. 2917.

II. Der Temporalsatz wird mit tant cum eingeleitet. Der Modus des Temporalsatzes ist der Indicativ, oder der Conjunctiv; ein Unterschied im Gebrauch des Modus scheint nicht gemacht zu werden, vgl. v. 544 und v. 2126.

1. Das Prädicat des Hauptsatzes steht im *Praes.*, das des Nebensatzes ebenfalls im *Praes.*

1802. Brochent ad ait tant cum durent li port;

cfr. 1322.

2. Das Prädicat des Hauptsatzes steht im *Fut. I.*, das des Nebensatzes:

a) im *Praes.*

544. Ço n'iert, dist Guenes, tant cum vivet ses nies;

cfr. 557.

b) im *Fut. I.*

2126. Ne s' *recrerrat*[1]), tant cum il serat vifs.

B. Die Handlung des Temporalsatzes ist der des Hauptsatzes vorangegangen.

Hierfür finden sich nur sehr wenig Beispiele. Es hat das seinen Grund in der lebendigen Phantasie des Dichters, der logisch nicht gleichzeitige Handlungen als gleichzeitig auffasst.

Die einleitenden Conjunctionen sind quant, cum; puisque.

I. Der Temporalsatz wird eingeleitet durch quant, cum. Der Modus des Temporalsatzes ist der Indicativ.

Das Prädicat des Temporalsatzes steht im *Perf. II.*, das des Nebensatzes:

1. im *Praes.*

1994. Sun cumpaignun, cum il l'at encuntret,
Si l'fiert amunt sur l'helme à or gemet;

cfr. 3110.

quant: —

---

[1]) Die Hs. hat lerrat, also ebenfalls Fut. I.

2. im *Perf. I.*

3975. Quant l'empereres ad faite sa venjance
Si 'n apelat les evesques de France.

cum: —

3. im *Perf. II.*

3934. Quant Tierris ad vencue sa bataille,
Venuz i est li emperere Carles;

cfr. 3988.

II. Der Temporalsatz wird eingeleitet durch puis que = „nachdem", lat. postquam. Der Modus des Temporalsatzes ist der Indicativ.

1. Das Prädicat des Temporalsatzes steht im *Perf. II.*, das des Nebensatzes im *Praes.*

896. Puis que il est sur sun cheval muntez,
Mult se fait fiers de ses armes porter.

cfr. 2666. 3858.

2. Das Prädicat des Temporalsatzes steht im *Praes.*, das des Hauptsatzes im *Fut. I.*

1095. Puis qu'il sunt as chevals et as armes
Ja pur murir n'eschiverunt bataille.

3. Das Praedicat des Temporalsatzes steht im *Praes.*, das des Hauptsatzes im *Perf. I.*

818. Puis qu'il vienent à la Terre Majur,
Virent Guascuigne la terre lur seignur.

Das hier sehr auffällige Praes. nach puis que hat wohl seinen Grund in der ungenauen Logik der noch wenig entwickelten Sprache.

C. Die Handlung des Temporalsatzes folgt der des Hauptsatzes nach.

Die einleitenden Conjunctionen sind ainz (enceis) que; tresque, jusque; tant — que.

I. Der Temporalsatz wird eingeleitet mit ainz (enceis) que = lat. antequam.

Der Modus des Temporalsatzes ist der Conjunctiv.

1. Das Prädicat des Hauptsatzes steht im *Praes.*, das des Nebensatzes im *Imperf. Conj.*

2230. Ainz qu'hum alast un sul arpent de camp,
Falt li li coers, si est chaeiz avant.

2. Das Prädicat des Hauptsatzes steht im *Perf. I.*, das des Nebensatzes im *Plusquamperf. Conj.*

> 688. Ainz qu'il oüssent .IIII. liues siglet,
> Si s'acuillit e tempeste e orez.

3. Das Prädicat des Hauptsatzes steht im *Perf. II.*, das des Nebensatzes im *Perf. Conj.*

> 2035. Ainz que Rollanz se seit aperceüz,
> De pasmeisuns guariz ne revenuz,
> Mult granz damages li est apareüz.

4. Das Prädicat des Hauptsatzes steht im *Fut. I.*, das des Nebensatzes im *Praes. Conj.*

> 1690. Ainz que il moergent, se venderunt mult chier.

cfr. 811. 1900. 3480.

v. 2939 hat im Hauptsatz Praes. Conj. optat., kann also mit unter 4. gerechnet werden. — In

> 1804. Se veïssum Rollant, ainz qu'il fust morz,
> Ensembl'od lui i durriums granz colps

begegnen wir ainz que nach einer hypothetischen Periode. —

Ainz kann von que getrennt werden, sodass ainz am Eingange des Hauptsatzes, que am Eingange des Nebensatzes steht, vgl. lat. ante-quam; der Modus des Nebensatzes ist jedoch dann der Indicativ:

> 83. Ainz ne verrat passer cest premier meis
> Que je l'sivrai od mil de mes fedeilz;

cfr. 321—22.

In v. 693—94 ist ja — que in demselben Sinne und in derselben Weise gebraucht, wie ainz — que:

> 693. Ja ne verrez cest premier meis passet
> Qu'il vus siurat en France le regnet. —

Folgendes Beispiel zeigt ainz ohne que:

> 447. Ja ne l'dirat de France l'emperere
> Que suls *ci* moerge en l'estrange cuntrée,
> Ainz vus (sc. l'espée) avrunt li meillur cumperée.

Auch hier folgt nach ainz der Indicativ. Gautier übersetzt es mit mais; richtiger ist es wohl, v. 449 als Temporalsatz aufzufassen: „Bevor die Besten Euch bezahlt haben werden (d. h. mit dem Tode).“

II. Der Temporalsatz wird eingeleitet mit tresque, jusque = nfr. jusque'à ce que.

Tresque kommt nur 2 Mal vor und hat den Indicativ nach sich; nach jusque, welches sich 4 Mal findet, steht der Conjunctiv.

Ein Unterschied zwischen beiden lässt sich nicht feststellen. In

162. La noit demurent tresque vint al jur cler

bezeichnet tresque die einfache Thatsache; diese scheint aber nicht mehr vorzuliegen in

3849. Fait cels guarder, tresque li dreiz *iert faiz* [1]).

Jusque drückt in den 4 vorliegenden Fällen die Absicht aus und hat zur Bezeichnung der Zukunft das Praes. Conj. nach sich.

1837. E prient Deu que guarisset Rolant
Jusqu'il viengent el camp cumunement:

cfr. 2439. 2663. 3588.

III. Der Temporalsatz wird eingeleitet mit tant — que = „so lange, bis".

Que ist von tant immer getrennt, so dass tant am Eingange des Hauptsatzes, que am Eingange des Nebensatzes steht, wie ainz — que in v. 83—84; tant — que drückt, seiner Abstammung gemäss, mehr die Folge, das Ziel aus, welches durch die Handlung des Hauptsatzes erstrebt wird (während zur Hervorhebung der Zeitdauer tant cum verwendet wird.)

Der Modus des Temporalsatzes ist der Indicativ.

Das Prädicat des Hauptsatzes steht im *Perf. I.*, das des Temporalsatzes:

1. im *Praes.*

2689. Tant chevalchierent qu'en Sarraguce sunt;

cfr. 405. 3695.

In

1829. Tant le guarderent [2]) que l' rendent à Charlun

---

[1]) Die Hs. hat en serat.

[2]) Die Hs. hat guardent; die Form kann nicht die richtige sein, da die 4. Silbe nicht unbetont sein darf.

hat tant — que dieselbe Bedeutung wie tresque in v. 3849, nähert sich also der Bedeutung von jusque.

2. im *Perf. I.*

402 Tant chevalchierent Guenes e Blancandrins
Que l'uns à l'altre la sue feit plevit;

cfr. 2818. — In

451. Tuit li prierent li meillur Sarrazin
Qu'el faldestoed s'est Marsilies asis

hat das einfache que dieselbe Bedeutung wie tant — que. Vermutlich steht tuit irrtümlich für tant, was auch Müller (pag. 37) annimmt. —

Anmerkung:

1. Ein Temporalsatz wird durch einfaches que eiugeleitet, wenn der Hauptsatz eine Zeitbestimmung, wie jurs, anz, ure, enthält, welche auf das folgende que hinweist.

Der Modus des Temporalsatzes ist nach bejahendem Hauptsatze der Indicativ, nach verneintem Hauptsatze der Conjunctiv.

197. Set anz *ad* [1]) pleins qu'en Espagne venimes;

cfr. 1242. 2371. 2372.

915. Jamais n'ert jurz, que Carles ne s'en plaignet;

cfr. 971. 1407. 2915. 3905.

In folgenden 2 Fällen:

653. Jamais n'iert anz altretel ne vus face

und

2901. Jamais n'iert jurs de tei n'aie dulur

ist nach verneintem Hauptsatze die Temporal-Conjunction que ausgelassen, der Temporalsatz hat aber den Conjunctiv, so dass Mittelstufe zwischen Hypotaxe und Parataxe vorliegt.

2. Einfaches *que* steht für *quant*:

453. Dist l'algalifes: Mal nus avez baillit,
Que le Franceis asmastes à ferir.

§ 9.

Conditionalsätze.

Die einleitende Conjunction ist se oder seltener si = lat. si.

[1]) In der Hs. hat der Hauptsatz überhaupt kein Prädicat.

Wie bei den Temporalsätzen dunc, si (lat. sic) und e zur Einleitung des Nachsatzes dienen können, so kommen auch bei den Conditionalsätzen *dunc* und *e* in derselben Weise zur Verwendung, jedoch bei Weitem seltener.

492. Se de num cors voeill aquiter la vie,
Dunc li envei mnn uncle l'algalife;

cfr. 987.

40. S'en volt ostages, e vus l'en enveiez.

Ebenso steht nach einem durch einen Imperativ ersetzten Conditionalsatz si.

877. Eslisez mei XI. de voz baruns.
Si m'cumbatrai as XII. cumpaignuns;

cfr. 953.

Es ist bemerkenswerth, dass nach se nie ein Futurum folgt, was sonst vereinzelt im Afr. vorkommt (vgl. Klapperich a. a O. p. 5 und 6). Das zu erwartende Futurum wird entweder umschrieben durch ein Hilfs- oder Modalverb, einen Imperativ, oder es tritt an Stelle des Futurums das Präsens mit futuraler Bedeutung.

Statt des Conditionalsatzes tritt in einigen Fällen eine Infinitivconstruction ein.

43. Par num d'ocire enveierai le mien;

cfr. 149.

1048. Ja pur murir ne vus en faldrat uns;

cfr. 1096. 1909. 3041. 3048. 3812.

1092. Pur bien ferir l'emperere nus aimet. —

Ein Conditionalsatz vertritt einen andern Nebensatz:

1. einen conditionalen Relativsatz:

2134. Li cuens Rollanz unques n'amat cuard,
Ne orguillus ne hume de male part,
Ne chevalier, s'il ne fust bons vassals.

2. einen Concessivsatz:

1913. De ço cui calt? se fuiz s'en est Marsilies,
Remés i est sis uncles l'algalifes.

3. einen Subjectssatz:

2877. Nen est merveille, se Carles ad irur. —

An Stelle eines Conditionalsatzes steht ein Hauptsatz.

1. Der Vorder-, bezw. logische Nebensatz steht im Imperativ, der Nach-, bzw. log. Hauptsatz ist dem ersteren coordinirt:

a) durch die conjunctive Partikel *e*:

3597. Receif la lei que Deus nus apresentet,
Chrestientet e *jo* t'amerai sempres;

cf. 268.

b) Durch die conjunctive (bezw. conclusive) Partikel *si*:

877. Eslisez mei XI. de voz baruns,
Si m'cumbatrai as XII. cumpaignuns;

cfr. 953. 3902.

c) Durch die adversative Partikel *mais*:

3894. A tun plaisir te durrai mun aveir,
Mais Guenelun fai acorder al rei.

d) durch das Adverb *altrement*, bzw. *u altrement*.

494. Dunc li envei mun uncle l'algalife,
U altrement[1]) ne m'amerat il mie.

1879. En la bataille deit estre forz e fiers,
U altrement ne valt IV. deniers

(Altrement steht hier als elliptischer Conditionalsatz im Sinne vom Nfr. „sinon“ = dtsch. „sonst“).

2. Der logische Nebensatz steht im *Conj. optat.*:

391. Seit qui l'ociet, tuit pais puis avriumes.

Das folgende Beispiel:

1744. Vienget li reis, si nus purrat vengier,

ist wohl nicht als hypothetisches Satzgefüge aufzufassen, sondern vienget li reis betrachtet man besser entweder als selbständigen Satz oder als Subjectssatz (abhängig von dem vorhergehenden est il mielz; cfr. Müller p. 179).

3. Ueber die beiden Sätze der Mittelstufe:

899. Fust chrestiens, asez oüst barnet,

und v. 1102 vgl. unten: Conditionalsätze der Irrealität. —

Die Verneinung des Conditionalsatzes erfolgt in regelmässiger Weise durch die einfache Negation *ne* oder *nen*.

433. Se ceste acorde otrier ne vulez,
Pris e liez serez par poësted.

1432. N'i ad clartet, se li ciels nen i fent.

Auch wenn die Verneinung sich auf den ganzen

---

[1]) Die Hs. hat nur altrement.

Satz erstreckt, in welchem Falle das Nfr. à moins que als einleitende Conjunction verwendet, wird der Conditionalsatz mit se eingeleitet.

273. N'en parlez mais, se jo ne l'vuz cumant.

Wird die Behauptung des Hauptsatzes durch einen Ausnahmefall beschränkt, so geschieht dies durch se — nun (vgl. lat. nisi, nfr. sinon); se ist von nun immer durch ein oder mehrere Wörter getrennt.

220. E dist (sc. Guenes) al rei: Ja mar crerez bricun,
Ne mei ne altre, se de vostre prud nun.

1522. Ni ad eschipre qui s' claimt se par lui nun

A. Reine Conditionalsätze.

I. Conditionalsätze der Realität.

Der Hauptsatz enthält ein Urteil, welches unzweifelhaft richtig ist, wenn die im Nebensatz bedingungsweise angenommene Aussage sich verwirklicht:

1. das Prädicat des Haupt- und das des Nebensatzes stehen im *Praes.* mit präsentialer Bedeutung.

1432. Ni ad clartet, se li ciels nen i fent;

cfr. 119. 1672. 2748. 2877. 2905. 3669.

2. Das Prädicat des Hauptsatzes steht im *Fut.*, das des Nebensatzes im *Praes.* mit präsentialer Bedeutung.

87. S'il voelt ostages, il en avrat par veir;

cfr. 2753. 2801 2807.

3. Das Prädicat des Hauptsatzes steht im *Fut. I.*, das des Nebensatzes im *Präs.* mit futuraler Bedeutung.

613 S'en rereguarde troevet le cors Rollant,
Cumbatrat sei à trestute sa gent;

cfr. 279. 615. 840. 893. 902. 922 928. 935. 1134. 1710. 1867. 2117. 2603 2607. 2618. 2676. 3025. 3081. 3082. 3235. 3459.

4. Das Prädicat des Hauptsatzes sowohl als das des Nebensatzes stehen im *Ind. Praes.* mit futuraler Bedeutung.

914. Se trois Rollant, de mort li duins fiance;

cfr. 577. 986. 2118. 3955.

2118. Se Rollanz vit, nostre guerre novelet,
Perdud avuns Espaigne nostre terre.

Der zweite Nach- bezw. Hauptsatz steht im *Perf. II*

statt *Fut. II*, ein Fall, der im Afr. häufiger vorkommt (vgl. Klapperich, a. a. O. p. 10).

5. Das Prädicat des Hauptsatzes steht im *Fut. I.*, das *Fut.* des Nebensatzes wird umschrieben durch:

a) *pueir:*

74. Par voz saveirs se ni puez acorder,
Jo vus durrai or e argent asez;

cfr. 657. 1720. 3206.

b) *vuleir:*

867. Jo l'ocirai à mun espiet trenchant,
Se Mahumez me voelt estre guaranz;

cfr. 433. 475. 868.

c) *duner:*

310. Se Deus ço dunet que jo de là repaire,
Jo t'en muvrai un si *tres* grant cuntraire.

6. Das Prädicat des Hauptsatzes steht im *Praes.* mit futuralem Sinne, das *Fut.* des Nebensatzes wird umschrieben durch:

a) *vuleir:*

2747. Li amirailz ad en Espaigne dreit,
Quite li claim, se il la voelt aveir;

cfr. 492.

b) *venir:*

3169. N'i ad Franceis, si à lui vient juster,
Voeillet o nun, n'i perdet sun edet.

7. Das Prädicat des Nebensatzes steht im *Praes.* mit futuraler Bedeutung, das *Fut.* des Hauptsatzes wird umschrieben durch:

a) *pueir:*

258. Se li reis voelt, jo i puis aler bien;

cfr. 1122.

b) *vuleir:*

3834. S'or ad parent qui m'en voelt desmentir,
A ceste espée que jo ai ceinte ici
Mun jugement voeill sempres guarantir.

c) *deveir:*

2658. Carles li reis, l'emperere des Francs,
Ne deit mangier, se jo ne li cumant;

cfr. 3288.

d) *cuider:*

3004. S'il troevent *l'host* bataille cuident rendre;

cfr. 3011.

e) *prez estre:*

316. Si li reis voelt, prez sui pur vus le face.

f) den *Imperatif:*

40. S'en volt ostages, e vus l'en enveiez;

cfr. 273.

8. Das Prädicat des Hauptsatzes steht im *Praes. Conj. optat.*, das des Nebensatzes im *Ind. Praes.*

788. Deus me confunde, se la geste en desment;

cfr. 519. 3538. 3757. 3897.

9. Das Prädicat des Hauptsatzes steht im *Imperativ* = *Conj. optat. Praes.*, das des Nebensatzes im *Ind. Praes.*

3108. Par ta mercit, se tei plaist, me cunsent
Que mun nevuld poisse vengier Rollant.

10. Das Prädicat des Hauptsatzes steht im *Fut. I.*, das des Nebensatzes im *Conj. Praes.*

Der Conjunctiv dient hier zum Ausdruck der subjectiven Möglichkeit. (Construction, die auch im lat. vorkommt, cfr. Draeger: Hist. Syntax, Bd. II. 690).

2682. S'en ma mercit ne se culzt à mes piez
E ne guerpisset la lei de chrestiens,
Jo li toldrai la corune del chief.

II. Conditionalsätze der Irrealität.

Der Inhalt des Conditionalsatzes wird als nicht wirklich und folglich nur gedacht hingestellt.

Bei den Conditionalsätzen der Irrealität finden wir, mit Ausnahme von einem Fall (v. 1804), noch durchweg die lat. Construction (Conj. Imperf. oder Plusquamf. in Haupt- und Nebensatz), die allerdings bis auf den heutigen Tag nie vollständig aufgegeben worden ist, indessen im Nfrz. selten gebraucht wird, nämlich nur dann, wenn die Hypothese als solche scharf betont werden soll.

Die heutige fr. Construction:

si j'avais de l'argent, je le lui donnerais;
si j'avais eu de l'argent, je le lui aurais donné,

also Ind. Imperf. oder Plusquamperf. im Nebensatz, Cond. I oder II. im Hauptsatz, findet sich im Rolandsliede gar nicht. Nur einmal erblicken wir einen Ansatz zur nfr. Construction, in:

1804. Se véissum Rollant, ainz qu'il fust morz,
Ensembl'od lui i durriums granz colps,

in welchem Falle der Hauptsatz den Conditionalis statt des sonst üblichen Conjunctivs zeigt, der Nebensatz aber noch den Conjunctiv hat.

In zwei Fällen fehlt die einleitende Conjunction se, der Modus ist aber der Conjunctiv, so dass Mittelstufe zwischen Hypotaxe und Parataxe vorliegt.

898. Fust chrestiens, asez oüst barnet.
1102. Fust i li reis, n'i oüssum damage.

1. Die Handlung des Conditionalsatzes sowohl als die des Hauptsatzes beziehen sich auf die Gegenwart: si haberem — darem.

a) Das Prädicat des Nebensatzes sowohl als das des Hauptsatzes steht im *Conj. Imperf.*

1717. S'i fust li reis, n'i oüssum damage;

cfr. 1760. 1769. 3764.

Hierher gehört auch v. 3164, in welchem das Prädicat des Hauptsatzes fehlt: Deus! quels *vassals*[1]), s'oüst chrestientet!

b) Das Prädicat des Nebensatzes steht im *Imperf. Conj.*, das des Nebensatzes im *Cond. I.*

1804. Se veïssum Rollant, ainz qu'il fust morz,
Ensembl'od lui i durriums granz colps.

2. Die Handlung des Conditionalsatzes sowohl als die des Hauptsatzes bezieht sich auf die Vergangenheit: si habuissem — dedissem.

a) Das Prädicat des Nebensatzes sowohl als das des Hauptsatzes steht im *Imperf. Conj.*

3439. Sempras caïst, se Deus ne li aidast;

cfr. 3441.

---

[1]) Die Hs. hat quel baron.

b) Das Prädicat des Nebensatzes steht im *Imperf. Conj.*, das des Hauptsatzes im *Plusquamperf. Conj.*

1728. Se m' créissez, venuz i fust mis sire.

3. Die Handlung des Conditionalsatzes bezieht sich auf die Gegenwart, die des Hauptsatzes auf die Vergangenheit. Das Prädicat des Nebensatzes steht im *Imperf. Conj.*, das des Hauptsatzes im *Plusquamperf. Conj.*

691. Se il fust vifs, jo l' oüsse amenet —

Zu erwähnen ist noch ein Anakoluth:

440. Ferir l'en volt, se n'en fust desturnez. —

Der Conditionalsatz in v. 459:

457. Jo ne lerreie pur tut l'or que Deus fist,
Ne pur tut l'aveir ki seit en cest païs,
Que ne li die, se tant ai de leisir, . . .
Que Charlemagnes . . . .

ist wohl nur als Parenthese aufzufassen, da die eigentliche Bedingung in pur tut l'or und pur tut l'aveir liegt, und das Prädicat im Indicativ nach einem Cond. steht.

B. Sätze der Voraussetzung.

Im Rolandslied kommt nur ein einziges Beispiel dieser Art vor.

Die einleitende Conjunction ist mais que. Der Modus des Nebensatzes ist der Conj.:

234. Saveir i ad mais qu'il seit entenduz.

Aehnlichen Sinn, wie hier mais que, hat se in v. 2682 (vgl. oben).

C. Temporale Conditionalsätze.

Zur Verwendung kommen die beiden Temporal-Conjunctionen quant und cum (letztere nur 2 Mal), welche auch hier, wie in den reinen Temporalsätzen, ohne Bedeutungsunterschied stehen.

Der Modus des Nebensatzes ist der Indicativ.

1. Das Prädicat des Nebensatzes steht im *Praes.*, das des Hauptsatzes:

a) ebenfalls im *Praes.*

2030. Quant tu ies morz, dulur est que jo vif;
cfr. 222. 338. 959. 977. 2305. 2927.

b) im *Imperativ.*

251. Allez sedeir, quant nuls ne vus sumunt;

cfr. 289.

c) im *Cond. I.*

239. Quant il vus mandet qu'aiez mercit de lui,
Pecchiet fereit qui dunc li fesist plus.

2. Das Prädicat des Nebensatzes steht im *Fut. I.*, das des Hauptsatzes ebenfalls im *Fut. I.*

51. Quant cascuns iert à sun meillur repaire,
Carles serat ad Ais à sa capele;
A seint Michiel tendrat mult halte feste;

cfr. 151. 1077.

2910. Cum jo serai à Loün en ma chambre,
De plusurs regnes vendrunt li hume estrange;

cfr. 2917.

3. Das Prädicat des Nebensatzes steht im *Perf. I.*, das des Hauptsatzes im *Praes.*

2411. De ço cui chielt, quant nuls n'en respundiet?

Die auffallende Consecutio tempp. hat ihren Grund in dem Umstande, dass ein Mal de ço cui chielt, bezw. calt, formelhaft ist, dann aber auch darin, dass im Nebensatz noch ein causaler Sinn liegt.

§ 10.

Concessivsätze.

Reine Concessivsätze mit einfach einleitender Conjunction finden sich im Rolandsliede gar nicht.

Nur einmal wird ein Concessivsatz durch einen Conditionalsatz ersetzt:

1913. De ço cui calt? se fuiz s'en est Marsilies.
Remés i est sis uncles l'algalifes.

Ausser diesem Falle kommen nur noch verallgemeinernde Concessivsätze vor, eingeleitet durch quel que, ki que, que que, cument que.

Der Modus des verallgemeinernden Concessivsatzes ist ausnahmslos der Conjunctiv.

Der Nebensatz wird eingeleitet durch:

1. *quel que:*

592. Altre bataille lur livrez de meïsme,
De quel (sc. bataille) que seit, Rollanz n'estoertrat mie;

cfr. 2034.

2. *ki que:*

1911. A icest mot tel cent milie s'en vunt,
Qui que's rapelt, ja n'en returnerunt;

cfr. 1279. 1546. 1592. 3364.

3. *queque:*

3827. Queque Rollanz Guenelun forsfesist,
Vostre servise l'en doüst bien guarir.

4. *cument que:*

3522. Cument qu'il seit, ne s'i voelt celer mie.

§ 11.

Relativsätze.

Relativsätze kommen im Verhältnis zu andern Nebensätzen ungemein häufig vor, ihre Anzahl beläuft sich auf mehr denn 350, während sich z. B. nur 16 Finalsätze finden. Es ist dies wiederum sehr characteristisch für die niedrige syntactische Entwickelungsstufe des Afr. zur Zeit der Abfassung des Rolandsliedes.

Wenngleich im Allgemeinen nur ausgebildetere Sprachen, die eine längere Entwicklungsbahn bereits durchlaufen haben, sich im Besitze relativer Pronomina befinden und folglich auch nur solche Sprachen Relativsätze bilden können, so kommt dies für das Altf. nicht in Betracht, da es das Relativpronomen nicht selbständig geschaffen, sondern aus dem Lat. übernommen hat. Das Relativpronomen bot dann ein bequemes Mittel dar zur Bildung einfacher Relativsätze als Ersatz für die dem Afr. fehlende Fähigkeit zur Bildung complicierterer syntactischer Constructionen.

Die meisten Relativsätze stehen natürlicherweise in rein attributivem Verhältnisse zum Hauptsatze, während die Vertretung von sonstigen Nebensätzen durch Relativsätze im Verhältnis zum Lat. selten ist.

Die Entscheidung indessen, welche Gattung von Nebensätzen durch einen Relativsatz vertreten wird, ist zuweilen

schwer, da qui consecutive, conditionale, causale und finale Relativsätze einleiten kann, und in Folge dessen oft mehrere Deutungen möglich sind. So z. B.:

1) 378. Mult grant mal funt e cil duc e cil cunte
A lur seignur, qui tel cunseill li dunent.

Der Relativsatz kann hier conditional oder causal aufgefasst werden: „wenn" oder „weil" sie ihm einen solchen Rat geben.

2) 2903. Nen avrai ja qui sustienget m'onur.

Der Relativsatz kann hier consecutiv oder final sein: „einen solchen Mann, der meine Ehre aufrecht erhalten könne", oder „einen Mann, um meine Ehre aufrecht zu erhalten."

Ebenso

2608. Mult est grant doels que nen est qui l'ociet.

Die Entscheidung würde sich leicht treffen lassen, wenn der Hauptsatz nicht verneint wäre, in welchem Falle der Conjunctiv den finalen, der Indicativ den consecutiven Relativsatz bestimmen würde. Ferner kann man dergleichen Relativsätze auch als rein attributiv auffassen, z. B. V. 2903: „ich werde keinen meine Ehre aufrecht erhaltenden Mann haben."

Bei solchen, sub 2) erwähnten, zweifelhaften Fällen erscheint es am geratensten, den Relativsatz als rein attributiv aufzufassen, da der Dichter sicherlich meist nicht daran gedacht haben wird, einen besondern Nebensinn in den Relativsatz hineinzulegen, denn das würde mit der sonst so naiven, primitiven Ausdrucksweise in Widerspruch stehen.

A. Relativsätze werden eingeleitet durch das relative Adverb *o* oder *u* (Localsätze).

1326. L'helme li fraint u li carbuncle luisent;

cfr. 108. 2046. 2584. 2667. 3105. 3263. 3542. 3716.

B. Relativsätze werden eingeleitet durch das Relativpronomen *qui*.

Da dieses qui auch fehlen kann, so lassen sich auch hier 3 Stufen von Relativsätzen unterscheiden: Relativsätze der reinen Parataxe, der Mittelstufe und der Hypotaxe.

I. Sätze der reinen Parataxe. Der logische Relativ-

satz seht ohne das zu erwartende Relativpronomen qui, der Modus des logischen Relativsatzes ist der Indicativ.

1. Rein attributive Relativsäze.

2513. Carles se gist, mais doel ad de Rollant,
E d'Olivier li peiset mult forment
Des XII pers, de la franceise gent,
*Qu'*en Rencesvals ad laissiet morz sanglenz.

In der Hs. fehlt v. 2516 que; ferner könnte man vielleicht ein que nach doel ergänzen wollen: „doel qu'il ad", oder ein qui nach Olivier: „qui li peiset".

2. Consecutive Relativsätze.

1819. Bien le me guarde, si cume tel felun
De ma maisniée ad faite traïsun;

cfr. 1908.

II. Sätze der Mittelstufe: Der log. Relativsatz steht ohne qui, er ist jedoch als solcher durch den Conjunctiv erkennbar.

1. Rein attributive Relativsätze.

1836. N'i ad celui n'i plurt e sei dement;

cfr. 102. 854. 1482. 1803. 1846. 1873. 2254. 2545. 2798. 3169. 3418. 3805.

2. Conditionale Relativsätze.

1924. Mais tut seit fel, chier ne s'vende primes.

III. Sätze der Hypotaxe: Der Relativsatz wird eingeleitet durch das Relativpronomen *qui*.

1. Die Attribution fällt in die Sphäre der Realität, d. h. die Aussage des Relativsatzes wird als in der Wirklichkeit vorhanden angenommen.

Der Modus des Relativsatzes ist der Indicativ.

a) Rein attributive Relativsätze.

7. Li reis Marsilies la (sc. Sarraguce) tient qui Deu nen aimet.

cfr. 6. 33. 48. 90. 92 94. 116. 119. 124. 145. 148. 154. 178. 179. 194. 213. 225. 226. 253. 261. 296. 344.[1]) 350. 358. 368. 371. 382. 409. 412. 417. 422. 427. 429. 439. 457. 463. 470. 488. 491. 504.

[1]) Der Relativsatz, abhängig von einem Superlativ im Hauptsatz, steht im Indicativ: v. 3703. Les plus saives qu'i sunt; ebenso 344 und 2121.

538. 560. 572. 577. 586. 649. 685. 687. 695. 731.
755. 767. 838. 925. 936. 966. 992. 1025. 1030.
1031. 1066. 1071. 1105. 1114 1121. 1174. 1192.
1240. 1276. 1329. 1331. 1339. 1354. 1363. 1368.
1373. 1391. 1403. 1411. 1422. 1435. 1450. 1485.
1491. 1528. 1540. 1542. 1544 1572. 1573. 1583.
1591. 1597. 1635. 1641. 1649. 1650. 1662. 1665.
1683. 1689. 1703. 1718. 1765. 1766. 1792. 1810.
1847. 1865. 1878. 1890. 1915. 1953. 1960.[1]) 1961.
1990. 2001. 2032. 2047. 2094. 2095. 2096. 2121.
2127. 2145. 2178. 2209. 2216. 2238. 2287. 2288.
2308. 2329. 2332. 2334. 2353. 2371. 2380. 2384.
2388. 2406. 2410. 2414. 2452. 2485. 2494. 2500.
2502. 2504. 2516. 2530. 2575. 2584. 2599. 2604.
2619. 2651. 2672. 2711. 2770. 2782. 2783. 2793.
2813. 2833. 2839. 2847. 2856. 2859. 2872. 2920.
2927. 2935. 2937. 2948 2953. 2979. 2980 2990.
3001. 3032. 3037. 3101. 3102. 3141. 3142. 3145.
3187. 3193. 3197. 3211. 3222. 3231. 3247. 3261.
3302. 3361. 3389. 3404. 3412. 3443. 3456. 3519.
3545. 3548. 3562. 3583. 3597. 3624. 3632. 3638.
3657. 3663. 3669. 3680. 3687. 3703. 3710. 3748.
3754. 3766. 3782. 3817. 3833. 3835. 3843. 3854.
3882. 3911. 3948. 3954. 3958. 3968. 3997. 4002.

b) Conditionale Relativsätze der Realität.

α. Das Prädicat des Hauptsatzes steht im *Praes. Ind.*, das des Nebensatzes:

a. ebenfalls im *Praes. Ind.*

1418. Qui ne s'en fuit, de mort n'i ad guarant.

cfr. 293. 530. 833. 1886. 2523. 3010. 3840.

b. im *Perf. I.*

3974. Qui traist altre, nen est dreiz qu'il s'en vant;

cfr. 3959.

---

[1]) Die Hs. hat den Conjunctiv; Müller ändert mit Recht aies in as, da sich die Verneinung im Hauptsatze nicht auf den Relativsatz bezieht.

β. Das Prädicat des Hauptsatzes steht im *Perf. II.*, das des Nebensatzes:

a. im *Praes. Ind.*

2098. Qui tant ne set ne l'ad prud entendut;

b. im *Perf. I.*

2524. Mult ad apris qui bien conuist ahan.

γ. Das Prädicat des Hauptsatzes steht im *Praes. Conj. optat.*, das des Nebensatzes:

a. im *Praes. Ind.*

1147. Dient Franceis: „Dehet ait, qui s'en fuit!"

cfr. 1107. 2062. 2109. 3271. 3340.

b. im *Fut. I.*

2144. Dist l'arcevesques: Fel seit qui n'i ferrat;

cf. 2063.

c) Consecutive Relativsätze.

312. Jo t'en muvrai un si tres grant cuntraire
Qui durerat à trestut tun edage.

1566. Tel as ocis dunt al coer me regrete.

d) Causale Relativsätze.

1193. Fols est li reis qui nus laissat as porz;

cfr. 371. 378. 393. 412. 2600. 2696. 3870.

2. Die Attribution fällt in die Sphäre der Irrealität, d. h. die Aussage des Relativsatzes wird als noch nicht wirklich vorhanden, sondern als nur möglicher Weise eintretend, oder aber nach der Erwartung des Sprechenden als sicher nicht eintretend hingestellt.

Der Modus des Relativsatzes ist der Conjunctiv.

a) Rein attributive Relativsätze.

α. Der Hauptsatz ist bejahend, die Aussage des Relativsatzes wird als möglicher Weise eintretend hingestellt.

3669. S'or i ad cel qui Carle cuntrediet . . . .

391. Seit qui l'ociet, tuit pais puis avriumes.

457. Jo ne lerreie . . . .
No pur tut l'aveir ki seit en cest pais (Conj. potent.).

1663. Sire cunpainz, pur Deu, que vus enhaitet... (Conj. optat.)

β. Der Hauptsatz ist verneint, die Aussage des Relativsatzes wird als noch nicht vorhanden und auch nicht eintretend hingestellt.

22. N'i ad paien qui un sul mot respundet;

cfr. 4. 102. 376. 411. 479. 530. 571. 750. 757. 779. 822. 854. 958. 982. 1003. 1244. 1430. 1442. 1482. 1522. 1555. 1618. 1657. 1782. 1803. 1814. 1836. 1845. 1873 1960. 1984. 2254. 2309. 2351. 2401. 2419. 2522. 2545. 2608. 2723. 2739. 2740. 2798. 2903. 2908. 3031. 3049. 3170. 3183. 3418. 3462. 3516. 3540. 3789. 3805.

b) Conditionale Relativsätze der Irrealität. (Conditionale Relativsätze können sowohl bei Gleichheit als auch bei Ungleichheit der Subjecte im Haupt- und Nebensatz angewendet werden:

240. Pecchiet fereit qui dunc li fesist plus.
596. Qui purreit faire que Rollanz i fust morz,
Dunc perdreit Charles le destre braz del cors.

Im letztern Falle steht qui = lat. si quis, also = si quelqu'un.)

α. Das Prädicat des Haupt- und das des Nebensatzes stehen im *Imperf. Conj.*

1181. Qui dunc oïst Munjoie demander
De vasselage li poüst remembrer!

cfr. 1970. 3483—88. (Qui steht hier verallgemeinernd = lat. quicumque).

Hierher gehören auch die conditionalen Relativsätze, welche ohne Hauptsatz als Ausruf stehen:

1341. Qui lui veïst l'un geter mort sur l'altre!

Zu ergänzen wäre etwa: De vasselage li poüst remembrer, wie v. 1182;

cfr. 1680. 3473.

β. Das Prädicat des Hauptsatzes steht im *Cond. I.*, das des Nebensatzes:

α. ebenfalls im *Cond. I.*

596. Qui purreit faire que Rollanz i fust morz,
Dunc[1]) perdreit Charles le destre braz del cors;

cfr. 3804.

---

[1]) Es ist bemerkenswert, dass auch nach einem conditionalen Relativsatze der Nachsatz zuweilen mit dunc eingeleitet wird; in derselben Weise steht si in v. 3272.

β. im *Imperf. Cond.*

240. Pecchiet fereit qui dunc li fesist plus.

γ. Das Prädicat des Haupt- und das des Nebensatzes steht im *Praes. Conj.*

3559. Trestut seit fel qui n'i fierget à espleit!

c) Consecutive Relativsätze.

18. Jo nen ai host qui bataille li dunget.
19. Ne n' ai tel gent qui la sue derumpet;

cfr. 1433. 1564.

d) Finale Relativsätze.

Unregelmässiger Consecutio tempp. begegnen wir in folgendem Beispiel:

274. Car m'eslisez un baron de ma marche,
Qui à Marsilie me portast mun message.

Aehnliche Unregelmässigkeiten in der Consecutio tempp. finden sich 624. 631.

780. Dunez li l'arc que vus avez tendut,
Si li truvez qui tres bien li aïut
3834. S'or ad parent qui m'en voeille desmentir
A ceste espée . . . .
Mun jugement voeill sempres guarantir.

(Müller setzt ganz ungerechtfertigt: qui m'en voelt desmentir, da das Relativpronomen nicht fehlen dürfe und analoge Beispiele v. 119 und v. 577 sich fänden. Weshalb aber das Relativpronomen, das so oft ausgelassen wird — cfr. Parataxe —, hier unbedingt stehen müsste, ist nicht ersichtlich. Die Relativsätze

119. S'est qui e demandet, ne l'estoet enseigner

und

577. Se est qui mei en creit,

sind nicht final, wie v. 3834, sondern rein attributiv zu fassen). —

§ 12.

Indirecte Fragesätze.

Die indirecten Fragesätze werden eingeleitet durch die Relativpronomina qui, quels, liquels, das relative Adjectiv quanz, die Conjunction se und die Adverbien cume, cument.

Mit Ausnahme von drei Fällen ist die nfr. Construction schon durchgedrungen, d. h. das Prädicat des indirecten Fragesatzes steht im Indicativ. Die Ausnahmefälle sind folgende:

1982. Or ne sai jo que face = nescio quid faciam.

Es ist also der Conjunctiv noch vorhanden, und que ist Interrogativum geblieben, während es im nfr. durch das obligatorisch vortretende ce zum Relativum wird. Indessen erscheint auch schon bei Gleichheit der Subjecte in v. 1700 cument mit dem Infinitiv: jo ne l'sai cument querre. In v. 227 und v. 631 steht das Prädicat des indirecten Fragesatzes ebenfalls im Conjunctiv:

226. Qui ço vus lodet que cest plait degetuns,
Ne li chalt, sire, de quel mort nus muriuns.
630. Si nus aidiez de Rolland le marchis,
Par quel mesure le poüssum hunir.

Die Consec. tempp. in v. 630—31 ist anormal, cfr. v. 275—76. —

Der indirecte Fragesatz wird eingeleitet:

1. Durch die Relativpronomina qui, quels, liquels[1]).

742. Car me jugiez qui iert en rereguarde.
191. Mais jo ne sai quels en est sis curages.

cfr. 15. 227. 631. 735. 927. 1387. 1982. 2553. 2567.

2. Durch das relative Adjectiv quanz.

2650. Cuntes e ducs i ad bien ne sai quanz.
2730. Drodmunz i ad ne vus sai dire quanz.

In beiden Fällen ist quanz von dem dazu gehörigen Substantiv getrennt. Der vollständige indirecte Fragesatz ergiebt sich erst durch Umstellung: Ne vus sai dire quanz drodmunz i ad. Diese Umstellung ist jedoch in v. 2650 wegen des „bien" nicht gestattet.

3. Durch die Conjunction se.

423. Par lui orrez se avrez pais u nun;

cfr. 2103. 2981. 3179.

---

[1]) Quels und liquels (mit oder ohne Artikel) werden nicht unterschieden:

2553 Mais ço ne set quels abat ne quels chiet.
2567. Mais ço ne set liquels veint ne quels nun;

4. Durch die Adverbien cum, cument.

3537. Veez paiens cum ocient voz humes!
3872. Deus set asez cument la fins en iert;

cfr. 1700.

Zum Schlusse kann ich es nicht unterlassen, meinem hochverehrten Lehrer, Herrn Prof. Dr. Körting für die liebenswürdige Unterstützung, die er mir bei Abfassung meiner Dissertation mit Rat und That zu Teil werden liess, meinen tiefgefühltesten Dank auszusprechen.

Münster, i. W., im März 1884.

Otto Riecke.

Nachtrag: Leider konnte die in E. Stengel's Ausgaben und Abhandlungen soeben erschienene vortreffliche Schrift von Oswald Reissert: „Die syntaktische Behandlung des zehnsilbigen Verses im Alexius- und Rolandsliede“ nicht mehr berücksichtigt werden.


3 2044 036 301 828

